

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 71.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 15. März 1925.

Nummer 25.

Texasisches.

Der Vorschlag, eine Verammlung für den Entwurf einer neuen Staatskonstitution anzuberaumen, wurde im Senat mit 14 gegen 11 Stimmen abgelehnt.

In der Nähe von Rockdale banden Kinder beim Spielen am Freitag Nachmittag einen Fuß der siebenjährigen Lavinia Alford am Schenkel einer garmten Stute fest. Das Tier wurde schon, raste davon und sprang über eine Fenz. Dem Kinde wurde dabei der Hals gebrochen.

Am Samstag Abend sprengten Einbrecher den Geldschrank der North Texas Gas Company in Wichita Falls auf und stahlen \$8.000. Es geschah zu einer Zeit, als sich no Spiele Leute auf den Straßen befanden.

In Hause der Brautmutter Frau Vertha Behr in San Antonio Herr Erwin Hous, Sohn von Pastor G. S. Hous von Friedrichsburg und Fr. Selma Behr. Der Vater des Bräutigams vollzog die Trauung. Das junge Paar wird in Friedrichsburg wohnen.

Nach langem Leiden ist in Boerne am Sonntag Herr G. A. Schattberg gestorben. Er war in Halberstadt in Deutschland geboren, kam im Jahre 1878 nach Texas und ließ sich in der Nähe von Boerne nieder, wo er den ersten größeren Obstgarten in jener Gegend anlegte. Viele Jahre lang war er „Consulting Advisor“ der Ackerbau-Ver., was ation der Vereinigten Staaten bei Boerne. Vor mehreren Jahren wurde er durch einen Schlaganfall gelähmt von dem er sich nicht wieder gänzlich erholte. Der Verstorbene hinterläßt seine Gattin, vier Söhne: Alex in Garrison, Adolf, Lehrer im A. & M. College, Herbert und G. A. Jr. in San Antonio; ferner vier Töchter, Frau Alois Braun und Frau James Muir von San Antonio, Frau Ed. Schmidt von Mendalia und Fr. Gertrude Schattberg von Boerne, neun Enkel und viele andere Verwandte. Die Beerdigung fand am Montag in Boerne statt.

Ein Boot mit einer Ladung von 350 Riften Whiskey wurde von Zollbeamten unter der Leitung von S. F. Brunkhöfer in der Nähe von Caveaton beschlagnahmt. Der Eigentümer des Bootes wurde verhaftet; er sagt, daß er \$10.500 für den Whiskey und \$ 500 für das Boot bezahlt habe. In letzterem wurden vier großkalibrige Revolver gefunden. Die Beamten halten dieses für den größten derartigen Fang, der in jener Gegend gelungen ist.

In Thordale hat der neuernannte Postmeister S. S. Voles sein Amt übernommen.

In und bei Victoria wurden sieben Personen wegen Uebertretung der Prohibitions-Gesetze verhaftet. Einrichtungen zum Schnapsbrennen wurden konfisziert.

In der Nähe von Del Rio schoß sich zufällig die 42 Jahre alte Frau Helen Clark aus San Antonio, als sie aus einer Zeitungsstube des Automobils, in welchem sie mit ihrem Bruder und zwei andern Personen fuhr, einen Revolver herausnehmen wollte, um Schießübungen damit vorzunehmen. Frau Clark wurde nach Del Rio in ein Hospital gebracht und starb dort.

Eine Carladung Eier wurde am Samstag von Platonina nach New Orleans versandt. Man erwartet, daß während des Jahres acht bis zehn Carladungen Eier von dort versandt werden.

Bei Prairie Lea in Caldwell County begann ein der Vohlschäfer, an welchen gearbeitet wurde, Gas zu entströmen. Man traf Vorbereitun-

gen, den Brummen abzuschließen. In der Gegend von Rockdale werden viele dünnhäutige Pecans gepflanzt.

In Washington County ist schon fleißig Corn gepflanzt worden.

Governor Neff hat für heute, den 15. März, eine Extrafraktion der Legislatur zusammenberufen, um folgende Fragen in Erwägung zu ziehen: Beschaffung von Mitteln für den Unterhalt der öffentlichen Schulen und anderer Staatsanstalten; ein Gesetz, durch welches Beamte aus ihren Ämtern entfernt werden können, welche die Gesetze nicht durchführen; wirksame Gesetze zur Durchführung der Prohibition; andere Gesetze, die vom Governor zur Beratung unterbreitet werden mögen.

Man schätzt, daß aus der Gegend von San Marcos dieses Frühjahr sechzig Carladungen Spinat versandt werden. Jede Car sagt ungefähr tausend Bushel.

Aus der Gegend von Smith Point in Chambers County werden Süßkartoffeln, weiße und rote Rüben und Weißohl versandt; das kalte Wetter im Februar hat dort keinen Schaden angerichtet. Die Drangebäumen sind weiß mit Blüten; auch sieht man reife Drangen an den Bäumen.

E. J. Plume von De Leon hat verfloßenen Herbst und Winter ungefähr 350.000 Feigenzweignisse weggegeben und verkauft, und 150.000 solche Zweignisse selbst ausgepflanzt. Seine mit Feigen bepflanzt neun Acker brachten ihm einen Reinertrag von \$856 für jeden Acker.

In Friedrichsburg wurde Herr Mag S. Beckmann ein Ford Roadster vom Wohnhaus an der Hauptstraße weggehoben. Später wurde der Roadster unbeschädigt am Beaver Creek an der Major Road gefunden.

In Houston kam der frühere texanische Staatssekretär C. D. Wims in einem Elevator ums Leben. Er befand sich allein in dem Elevator und man nimmt an, daß er mit dem Arm hängen blieb oder einen Ohnmachtsanfall bekam, wobei er so unglücklich fiel, daß er durch den sich bewegenden Elevator zerquetscht wurde. Wims war 62 Jahre alt und bekleidete das Staatssekretärsamt unter Governor Hobbs in den Jahren 1919 bis 1921. Er hinterläßt eine Tochter, welche auf der Staatsuniversität studiert.

Aus Upland wird der Neu-Braunfels Zeitung berichtet:

Am 7. März starb in dem Heim des Herrn Ernst Wisian dessen Schwiegervater Herr Ludwig Wisian, dessen Schwiegervater Herr Ludwig Wisian. Er war geboren am 18. Dezember 1843 in Friduan, Kreis Thorn, Regierungsbezirk Marienwerder im Königreich Preußen. Nach seinem 14. Lebensjahre erlernte er das Schneiderhandwerk. Im Jahre 1870 trat er mit Ottilie Nidel in den Ehestand. Im selben Jahre wurde er zu den Fahnen gerufen und machte den Krieg gegen Frankreich von Anfang bis zum Ende mit. Unter dem General der Infanterie v. Manteuffel kämpfte er bei Weißenburg, wo sich nach heißem Ringen der Sieg an die deutschen Fahnen hing. Während der großen bedeutungsvollen Schlacht bei Wörth and er bei der Reserve. Von da ging's nach Metz. Auf diesem Marsche nahm er an dem sehr blutigen Kampfe bei Mars la Tour teil. Nachdem der geschlagene Feind in die Festung Metz gedrängt war, stand der Entschlafene bei der unvergänglich berühmten Armee des Prinzen Karl, des sogenannten roten Prinzen, welche Name letzterem seiner roten Uniform wegen beigelegt war. Nachdem diese gewaltige Festung Ende Oktober sich auf Gnade und

Ungnade übergeben hatte, marschierete das tapfere, unvergleichliche Heer nach Paris. Als auch diese trübselige Seite, welche durch verschiedene Ausfälle nach allen Seiten hin sich von dem eisernen Ring, der sich unangenehmlich zu befreien verfußt hatte, am 26. Januar 1871 kapituliert und der Friede geschlossen war, ging's über Metz in die teure Heimat mit der Siegespalme geschmückt zurück.

Im Jahre 1873 ergriff er den Wanderstab und reiste mit seiner Gattin nach Amerika. In Neu-Braunfels schlug er zunächst seinen Wohnsitz auf und betrieb acht Jahre das erlernte Schneiderhandwerk. 1881 verließ er Neu-Braunfels und ließ sich an der Plum Creek bei Upland nieder, woselbst er sich der Landwirtschaft widmete. Am 4. Juli 1897 ging seine teure Gattin, welche 27 Jahre Freud und Leid mit ihm geteilt und in dieser Zeit elf Kindern, 3 Knaben und acht Mädchen, das Leben geschenkt hatte, ihm in die ewigkeit voraus. Von diesen elf Kindern starben vier zwei Knaben und zwei Mädchen, im Garten Kindesalter.

Am 1. Januar 1900 reichte er Maria Krüger die Hand zum Bund fürs Leben. Dieser Ehe entstammt ein Sohn. Auch diese zweite Gattin ging ihm am 8. April 1920 in die ewigkeit voraus. Der Entschlafene war einer der Gründer unserer St. Johannes-Gemeinde, deren treues Mitglied er bis an sein Ende blieb. Vor vier Jahren wurde er vom Schlag gerührt. Ein zweiter Schlaganfall trat vor etwa vier Wochen ein. Die letzten drei Jahre verbrachte der Verstorbene bei seinem Schwiegervater Herrn Ernst Wisian. Die Beerdigung fand am 8. März unter zahlreicher Beteiligung auf dem Friedhofe bei Upland statt und wurde von Pastor C. Gajtraf geleitet. Auch Herr Pastor Barnofke sprach am Grabe einige Worte des Trostes. Als Träger fungierten die Herren A. Düsterhöft, W. Schäfer, A. Kirchhof, Willie Haberer, Fritz Müller und Hermann Schröder. Der Beerdigte hinterläßt zwei Söhne, die Herren Paul und Conrad Wisian, sechs Töchter: Martha Hofheinz, Alice Schützeberg, Alina Nidel, Olga Wisian, Linda Köhler, Clara Seeliger; zwei Brüder, die Herren W. und Ernst Wisian; zwei Schwägerinnen, Frau Auguste Nidel und Frau Anna Arnold; fünf Schwiegersöhne, die Herren Wilhelm Schützeberg, Eduard Nidel, Ernst A. Wisian, Albert Köhler, und Reinhold Seeliger; eine Schwiegertochter, Frau Sophie Wisian; 40 Enkel und 23 Urenkel. Alter: 79 Jahre, 2 Monate und 17 Tage.

Aus Cibola wird uns berichtet: Durch Pastor Knifer wurde im Hause der Eltern gekauft das Töchterlein der Eheleute Carl Kennspies und Frau Erna, geb. Schulze, und erhielt die Namen Edrine, Olga, Lina, Emma Kennspies. Pathen waren Frau Olga Klug, Fr. Lina Kennspies, Frau Emma Schulze, Otto Stepp, Julius Kennspies und Edwin Janzow.

In der Kirche zu Converse wurde zur heiligen Taufe gebracht, das Töchterlein von Herrn Hugo Hierholzer und Frau Hulda, geb. Rittmann, und es wurden ihm die Namen Milton, George Hierholzer gegeben. Als Pathen waren erwählt Herr George Eckhart und Frau Antonia Eckhart.

In der Erlöserkirche zu Zuehl wurde das Töchterlein der Eheleute Herrn Erwin Hebs und Frau Anna, geb. Wieters getauft und erhielt die Namen Mildred, Naomi Hebs. Pathen waren die Großeltern Herr August Hebs und Frau Emma und Herr S. C. Wieters und Frau Maria.

Im Hause von Herrn Alfred Salge und Frau Anna, geb. Gerth bei Weinhers Schwi wurde am Sonntag

das Töchterlein getauft und erhielt die Namen Milton, Richard, Hugo, Helmut Salge. Pathen waren die Herren Richard Salge, Hugo Salge, Helmut Gerth und die Damen Louise Salge, Rosalia Gerth und Fr. Silda Gerth. Ebenfalls wurde auch das Töchterlein von Herrn Helmut Gerth und Frau Margie, geb. Darms getauft und ihm wurden die Namen Silmar, Albert, Ottmar Gerth gegeben. Als Pathen zu diesem Kind die Herren Albert Gerth, Ottmar Horns und Frau Rosalia Gerth und Fr. Silda Gerth.

Ein aufregender Vorfall ereignete sich am Sonntag Abend in Valinger. Zwei Diebe stahlen eine Ford Car, die dem Dr. S. B. Naby gehörte. Dr. Naby und der City Marshal W. B. Kilger sahen, wie die Kerle mit der Car wegfuhren, sprangen in ein anderes Automobil und fuhren ihnen nach. Da die Straße wegen Pflasterungsarbeiten abgsperrt war, bog die Diebe in eine Seitenstraße ein, die zu einem 20 Fuß tiefen senkrechten Abhang oder „Bluff“ führte. Sie sprangen gerade noch im rechten Augenblick heraus; die Car stürzte über den Bluff und die Diebe entkamen in der Dunkelheit.

In Goliad County wurden im Jahre 1922 148 Geburten und 48 Todesfälle beim County Clerk gemeldet — ein Unterschied von genau 100. Während des Jahres wurden 82 Heiratscheine ausgefertigt.

Bei Rockdale wurde der 108 Jahre alte Neger Sumphers Wiggin am Samstag von einem Eisenbahnzuge getroffen. Der alte Mann starb am darauffolgenden Tage an innerlichen Verletzungen.

Gegen 10 Uhr am Sonntag Abend wurden in stieje, mehrere Schüsse abgefeuert. Nach einigen Minuten wurde in einem anderen Stadtteil wieder geschossen. Ein Nachwächter beobachtete, daß die Schießbolde Fremde waren, die in einem Automobil durch die Stadt fuhren. Sheriff Allen wurde aus San Marcos herbeigerufen und kam mit zwei Gehilfen. Contable Ter Stephenson und Nachwächter Edward schloßen sich dem Sheriff an und entdeckten die Fremden ungefähr zwei Meilen von Stile an der San Marcos Road; sie hatten ihr Automobil angehalten und die Lichter abgedreht. Die Insassen, sechs an Zahl, waren nach Aussage der Beamten betrunken und behaupteten aus San Antonio zu sein. Waffen konnten nicht gefunden werden. Die sechs Fremden wurden für die Nacht nach San Marcos ins Gefängnis gebracht.

In Verbindung mit dem Einbruch in Wichita Falls, bei welchem der Geldschrank der North Texas Gas Company aufgeprengt und beraubt wurde, sind fünf junge Männer verhaftet worden, welche das von den Räubern versteckte Geld aus einer Abfallkammer genommen und unter sich verteilt haben sollen.

Bei Elgin kam ein siebentzjähriger Neger ums Leben, als er das Automobilfahren lernen wollte; beim Ausweichen fuhr er in einen Graben und das Automobil schlug um. Als der Vater des Verunglückten etwas später das Automobil nachhause nehmen wollte, fuhr er ebenfalls in einen Graben und kam unter die umgestürzte Car zu liegen; Leute aus einem vorbeifahrenden Automobil befreiten ihn aus seiner Lage. Er war nicht schwer verletzt. Ein anderer Sohn und drei Enkel desselben Negers kamen vorigen Herbst bei einer Ueberflutungsung ums Leben.

Beim Aufbruch der Kirche. Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 1/2 10 Uhr. Mor-

gengottesdienst 1/2 11 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.

Kirchchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chor jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor. Am Sonntag findet die Prüfung der diesjährigen Konfirmandenklasse im Vormittagsgottesdienst statt. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen. S. Barnofke, P.

Ev. Luth. St. Paulus Kirche. Zulverde. E. G. Snaaf, Pastor. Sonntag, 18. März morgens 10 Uhr Gottesdienst. Der neuerbante Altar und die Kanzel, vom Frauenverein der Gemeinde gestiftet, wird in diesem Gottesdienst eingeweiht. Im Anschluß wird die öffentliche Prüfung der Konfirmanden stattfinden. Alle Glieder werden herzlich eingeladen. Am Palmsonntag, den 25. März 10 Uhr Gottesdienst, Konfirmation der Kinder. Im Anschluß wird das Heilige Abendmahl gefeiert werden.

Ev. Luth. Weitel Gedächtnis-Kirche, Fratt. Aulin Road. E. G. Snaaf, P. Neben Mittwoch Abend, beginnend 8 Uhr, Fasten-Gottesdienst. Samstag den 30. März 10 Uhr morgens Gottesdienst. Im Anschluß wird das Heilige Abendmahl gefeiert. Alle Glieder und Freunde werden herzlich eingeladen.

Am Sonntag, den 18. März, soll morgens die Prüfung der Konfirmanden in Cibola stattfinden und nachmittags in Converse. Am Sonntag darnach, am Palmsonntag, ist morgens die Prüfung in Zuehl und nachmittags Sonntagsschule in Weinhers School, und Gottesdienst. Herzlich ladet ein zu den Prüfungen Carl Stoffer, Evangelischer Pastor. Die Kirchensöhne werden die Feiern erhöhen. Am Palmsonntag sollen 2 Konfirmanden eingeweiht werden in Zuehl.

Methodistenkirche. Die neuliche Vierteljahreskonferenz fand die Kirche in zunehmendem, gedeihlichem Zustande. Dieses sollte eine gute Neuigkeit für jedermann sein und besonders für Methodisten. Der Pastor wird die Predigtenterte über „Life Service“ nächsten Sonntag wieder aufnehmen. Der reguläre Kirchensattel bleibt unverändert; siehe „The Methodist Visitor“.

Beileidsbeschlus

Halle der Sälen Loge No. 186, D. D. S. E., Upland, Texas.

Da es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren Bruder

Ludwig Wisian aus unserer Mitte abzurufen, so sei es Beschlossen, dem dahingeschiedenen Bruder ein treues Andenken zu bewahren und den schwerbetroffenen Hinterbliebenen unser innigstes Beileid auszusprechen; ferner sei es Beschlossen, den Freibrief der Loge für 30 Tage mit Trauertor zu umhüllen, diese Beschlüsse ins Protokollbuch einzutragen und eine Abschrift den trauernden Hinterbliebenen zu übermitteln und in der Neu-Braunfels Zeitung zu veröffentlichen.

Paul Uhlig, Wm. A. Hagedorn, August Stuenkel, Komite.

Beileidsbeschlus

Nobam Zahn Loge 116, D. D. S. E. Da es dem Vater der Welten in seiner weichen Allmacht gefallen hat, unsern Bruder und Charter Member

Jacob Siedel nach kurzer Krankheit in eine bessere Welt abzurufen, so sei es Beschlossen, der trauernden Gattin und den Kindern unser herzlichstes Beileid auszusprechen; ferner sei es Beschlossen, diese Beschlüsse ins Protokollbuch einzutragen und eine Abschrift, mit dem Siegel der Loge versehen, den trauernden Hinterbliebenen zu übermitteln und in der „Neu-Braunfels Zeitung“ zu veröffentlichen.

Joseph Rauer Sr., Fritz Köhlig, Frans A. Andriess, Komite.

Beileidsbeschlus

Meine Gattin bei Anhalt, enthaltend 275 Aker, 86 Aker urbar, 20 Aker können noch urbar gemacht werden, Rest Pasture. Gutes Wasser, zwei Windmühlen, Näheres bei Herrn. Leisch, Pulverbe, oder Willie Heber, Wetmore.

Witness my official signature this 13th day of March, A. D. 1923.

Albert Trisch, County Commissioner, Precinct No. 2, Chmal County.

Zu verkaufen

Meine Gattin bei Anhalt, enthaltend 275 Aker, 86 Aker urbar, 20 Aker können noch urbar gemacht werden, Rest Pasture. Gutes Wasser, zwei Windmühlen, Näheres bei Herrn. Leisch, Pulverbe, oder Willie Heber, Wetmore.

Witness my official signature this 13th day of March, A. D. 1923.

Albert Trisch, County Commissioner, Precinct No. 2, Chmal County.

Joseph Rauer Sr., Fritz Köhlig, Frans A. Andriess, Komite.

Beileidsbeschlus

Halle des Antonia Farmer Vereins. 11. März 1923.

Da der unerbittliche Tod unser geschätztes Mitglied und unsern Freund Herrn Carl Jonas für immer aus unserer Mitte abgerufen hat, und in Anbetracht, daß der Verein in dem Verstorbenen ein geschätztes Mitglied und die trauernde Familie den geliebten Gatten und Vater verlor, so sei hiermit beschloßen, daß wir dem Verstorbenen ein dauerndes ehrendes Andenken bewahren, und den trauernden Hinterbliebenen hiermit unser innigstes Beileid beifügen. Ferner Beschloßen, daß diese Beschlüsse in das Protokoll des Vereins eingetragen, in der Lokalzeitung publiziert, sowie eine Abschrift derselben der trauernden Familie übermittle werden.

Carl Richter, Gottlieb Soefje, Wm. Raabe, Beschluß-Komitee.

Dankagung

Allen lieben Freunden und Verwandten, die uns beim Tode unseres geliebten Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Otto Heilig in unserem tiefen Leid solche herzliche Teilnahme erwiesen, sagen wir hiermit unsern innigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Mornhinweg für seine trotzigen Worte an der Bahre, dem Quartett, Concordia und Echo für deren erhebenden Gesang, sowie den zahlreichen Leidtragenden für die vielen, vielen Blumenbeigaben. Möge der liebe Gott ihnen vergelten den Trost, den sie uns gegeben. Otto Heilig's Familie.

Election of School Trustees

Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, adopted at its regular meeting on Tuesday, March 13, 1923, an election will be held on Saturday, April 7, 1923, in said Independent School District, at the Court House at New Braunfels, with Mr. Harry Goldenbagen as manager of said election, for the purpose of electing four school trustees for said independent district, to succeed Messrs. Chr. Herry, U. S. Pfeuffer, E. A. Eiband, and G. F. Oheim. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.

Candidates desiring to have their names printed on the ballot must file their application with the Secretary before April 3, 1923.

G. F. Oheim, President Board of Trustees, New Braunfels Independent School District.

Attest: J. R. Fuchs, Secretary.

NOTICE OF ESTRAY SALE

Notice is hereby given that on Saturday, April 7, 1923, between the hours of 10 o'clock A. M. and 4 o'clock P. M., the time prescribed by law, I will sell at Public Auction to the highest bidder for cash in front of the Courthouse door at New Braunfels, Texas, the following Estray animal, viz:

One (1) gray horse mule, about 9 years old, about 44 hands high, unbranded.

Said mule having run on the premises of Ernst Stratemann, 4 miles Southwest of the City of New Braunfels, for over one year.

Witness my official signature this 13th day of March, A. D. 1923.

Albert Trisch, County Commissioner, Precinct No. 2, Chmal County.

Zu verkaufen

Meine Gattin bei Anhalt, enthaltend 275 Aker, 86 Aker urbar, 20 Aker können noch urbar gemacht werden, Rest Pasture. Gutes Wasser, zwei Windmühlen, Näheres bei Herrn. Leisch, Pulverbe, oder Willie Heber, Wetmore.

Witness my official signature this 13th day of March, A. D. 1923.

Albert Trisch, County Commissioner, Precinct No. 2, Chmal County.

Joseph Rauer Sr., Fritz Köhlig, Frans A. Andriess, Komite.

Texanisches.

In einem Patente östlich von Seguin wurden Teile von zwei Ford Cars gefunden, aus denen augenscheinlich jemand versucht hatte, durch Umtausch von Teilen zwei Cars herzustellen, die nicht leicht identifiziert werden konnten. Man glaubt, daß die beiden Cars in San Antonio gestohlen und von den Dieben nach der Hundstelle gebracht wurden.

Die Seguin Chamber of Commerce hat Stellung gegen jede etwa noch beabsichtigte Verlegung der Staatszuchthäuser nach Guadalupe County genommen. Beschlüsse in diesem Sinne wurde gefaßt und an Senator J. Witz und Repräsentant G. D. Vaughn gefaßt. Ein Mitglied der Penitentiary Relocating Commission Landkommissar Robinson, hatte bekanntlich die Pläne an der Guadalupe entlang als geeigneten Platz für eine Zuchthausanlage empfohlen.

In Houston ist Herr August Selingsloh im Alter von 39 Jahren gestorben. Er hinterläßt seine Frau und zwei Kinder. Der Verstorbene stammte aus Guadalupe County und war früher Rural Route Carrier dort.

Donnerstag Nacht wurden drei Automobile in San Antonio gestohlen.

In Seguin ließen sich Herr Adolph Richter und Fräulein Germinie Jehow von Pastor Janssen trauen. Das junge Paar wird in der Gegend

von Kingsbury wohnen.

In Yorktown starb der am 5. Januar 1849 in Deutschland geborene Georg Afflerbach. Er hinterläßt sieben Kinder.

Bei Naivin in Victoria County ist Herr J. J. Maurer im Alter von 85 Jahren gestorben.

In Seguin feierten Herr August Bauerger und Frau ihre goldene Hochzeit.

Die Legislatur hat die Schwefelproduktion mit einer einprozentigen Steuer belastet.

Eine neuartige Wirkung von Zeitungsanzeigen hat Frau J. Sterling Diatt in Abilene erprobt, welcher kürzlich wertvolle Schmuckstücke gestohlen worden waren. Sie ersuchte in Zeitungsanzeigen den Dieb oder die Diebin, die Sachen wieder zurückzubringen, und dieses ist tatsächlich geschehen.

In der Nähe von Kiesel hat sich der 65 Jahre alte Emil Klud durch Erhängen das Leben genommen. Seine Frau und fünf Kinder überleben ihn.

Sowien hat ein Stadtgesetz, welches verbietet, daß jemand in einer geringeren Höhe als 2000 Fuß über die Stadt fliegt. Vor einigen Tagen wurde der Flieger Bob Glenn in Haft genommen und unter Verhaft gestellt. Bewohner hatten sich beklagt, er sei zu niedrig geflogen. Es ist das erste Mal, daß jemand unter diesem Gesetz angeklagt wurde.

Die Legislatur hat den Schul-

zwang bis auf das vierzehnte Jahr ausgedehnt. Von den Bestimmungen befreit sind Kinder, welche Privat- oder Pfarrschulen besuchen, deren Lehrplan einen Kursus in „Good Citizenship“ umfaßt und wo die englische Sprache als Basis des Unterrichts dient. Kinder, die das zwölfte Jahr erreicht und die siebente Klasse absolviert haben, können vom Schulbesuch entschuldigt werden, wenn ihre Dienste zuhause nötig sind. Auch sind Kinder, welche 2 1/2 Meilen wohnen, in Distrikten, wo die Schulbehörden nicht für Transportation sorgen, wobei vom Schulbesuch entschuldigt.

Ausland

Der erste „Luftdrohnenflieger“, der britische Flieger Alan J. Cabham, der bereits viele lange Geschäftsflüge mit Heißluftausgefußt hat, beabsichtigt im März einen Flug um die Welt zu wagen. Er wird dabei begleitet von Madenzie Orievie, der Kapitän bei seinem Versuch, den Atlantischen Ozean zu überfliegen, im Jahre 1921 begleitete. Die Reise soll quer durch Mitteleuropa über Wien nach Konstantinopel gehen, dann nach Bagdad und Indien, quer durch Indien nach China, dann nach Japan, den Aleuten-Inseln, nach Vancouver, Neufundland, den Azoren, Lissabon und wieder nach London zurück. Cabham hofft, diesen Flug um die Welt in etwa 60 Tagen zu vollenden.

Die französische Regierung stellte am 1. März offiziell in Abrede, daß farbige Truppen in das Ruhrgebiet geschickt worden seien.

In Rußland sollen Munitionsfabriken von Deutschen angelegt werden, „für den nächsten Krieg“, und deutsche Sozialisten sollen ein neues Giftgas erfinden, welches tödlicher als irgend ein anderes sein soll.

Die japanische Frauenbewegung setzt sich gegenwärtig für eine Ehereform ein, die mit einer altüberlieferten Sitte des Landes aufzäumen will. So wurden die japanischen Mädchen bisher von ihren Eltern an ihren zukünftigen Gatten verhandelt, ohne daß ihnen ein Einspruchsrecht zustand. Die Japanerinnen fordern nun, daß ihnen zukünftig das alleinige Bestimmungsrecht bei ihrer Verheiratung zusteht und breiten die Eingabe vor, die vom Parlament die Aufhebung der bisherigen Sitte auf gesetzlichem Wege fordert.

Aus Oesterreich.

Wie aus Zell am See berichtet wird, ist in der Nacht zum 20. Januar der See zugefroren. Einige Tage vorher gab es ein starkes Schneetreiben, das vor dem „See-Zugehen“ immer eintritt.

Aus Bischofsboschen wird gemeldet: Borige Woche kam eine junge Bauernmagd mit ihrer Dienstinne in arger Streit und geriet darüber in solche Aufregung, daß man wähnte, sie sei einem Herzschlage erlegen, da man sie im Stall bewußtlos aufsand. Sie wurde zu Grabe getragen. Schon während des Ganges zum Friedhof nahmen die Träger Bewegungen im Sarge wahr. Als der Sarg ins Grab versenkt war, hörte man klopfen. Man holte man einen Arzt, der den Sarg heben und öffnen ließ. Das Mädchen lag im Sarge mit dem Rücken nach oben und lebte noch. Die Bedauernswerte war scheinbar. Sie konnte jedoch nicht mehr zum Leben erweckt werden, denn sie starb bald darauf.

Aus Wien wird berichtet: Der Kampf gegen die Wiener Wohnungsnot, der bereits mit dem Umsturzjahr eingeleitet wurde, hat im Jahre 1922 eine erfreuliche Förderung erfahren. Die Bautätigkeit im verfloßenen Jahre war bedeutender als in den drei vorhergehenden Jahren zusammengenommen.

In vergangenem Jahre wurden in Wien insgesamt 1805 Wohnungen geschaffen. Von diesen 1805 Wohnungen entfielen 372 auf Siedlungsbauten und 1433 auf Hochbauten. Außer diesen noch vor den Abschluß des Jahres fertiggestellten Wohnungen wurde der Bau von fast tausend neuen Wohnungen in Angriff genommen; von den fertiggestellten hat die Gemeinde Wien allein 594 geschaffen.

Die Bautätigkeit bleibt freilich hinter der der Vorkriegsjahre weit zurück, sie ist aber in Anbetracht der zu überwindenden Schwierigkeiten immerhin eine bedeutende zu nennen.

Im vergangenen Jahr mußte nur ein Haus demoliert werden, dagegen ist die Anzahl der Häuser, deren Zustand derart schlecht ist, daß sie ständig mit Einsturz drohen, trotz der emsigen Tätigkeit der Baupolizei bedeutend. In der d'Erzavogelgasse und in der Fluchtgasse gibt es über zehn sehr alte Häuser, die sich in einem Zustand befinden, der für die Bewohner gefährlich werden kann. Im genannten Bezirk allein gibt es vierzig baufällige Häuser, während die Zahl der stark beschädigten Bauten in ganz Wien auf etwa hundert geschätzt werden kann.

Bei der Trauung.
„Zweierlei gefällt mir an diesem Brautpaar nicht!“
„Und das wäre?“
„Sie und er!“

Scherzfrage.
„Welche Ähnlichkeit besteht zwischen einem Kuß und einem Gerücht?“
Antwort: „Beide gehen von Mund zu Mund.“

Fritschen geht seit Oitern in die Schule. Eines Tages bringt er einen Zettel mit nach Hause, auf dem die Eltern aufgefordert werden, den Kindern das Schulgeld mitzugeben. Als der Vater das am nächsten Morgen tut, sieht ihn Fritschen erstaunt

und traurig an: „Vater, Geld mußte dafür auch noch zahlen?“

Neue Bekanntmachung Prof. John Miller
in
jeden Montag

in dem Hause der Frau Hubert Renzen, San Antonio - Straße, Neu-Braunfels, Texas. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon Nummer 313. Von Dienstag Morgen bis Sonntag Abend ist er zu finden in seinem Heim, San Antonio, Texas, 1817 E. Commerce St. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Telefon Crockett 6822.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei Repräsentant J. L. Arlitt, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.
Adolf Stein
Neu-Braunfels, Texas.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.
Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
R. W. Nuhn, Hilfskassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberfluß \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren:
S. Dittlinger, George Eiland, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach, Otto Reinartz.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

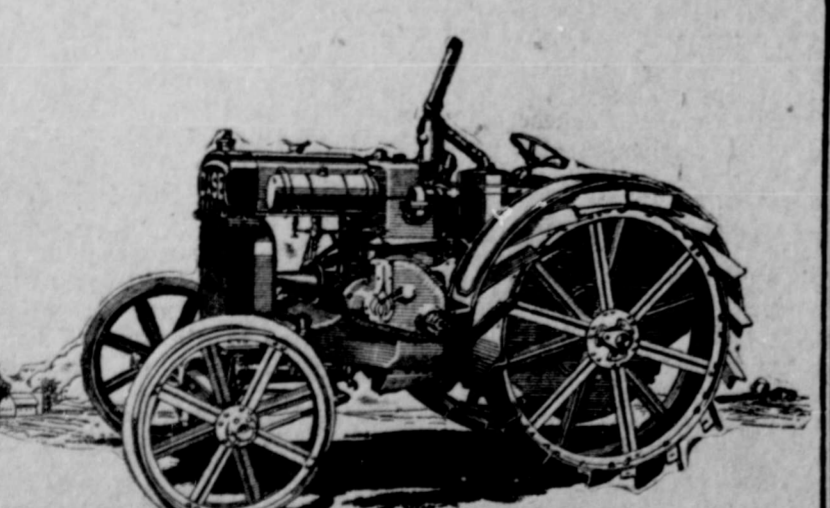
The Guaranty State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen, Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsliche Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundschaft wird geschätzt
Beamte
Emil Heinen, Präsident
R. B. Richter, Vice-Präsident
Gus. Reinartz, Vice-Präsident
Gilbert D. Reinartz, Kassierer
Fred Lausch, Hilfskassierer
Direktoren
Otto Bodemann
Carl G. Braune Sr.
Louis Forkshage
Emil Heinen
Alfred R. Rothe
R. B. Richter
Ed. Rothe
Gust. Reinartz
E. B. Stein
Aug. Zimmerman jr.
Fred Lausch

The Brown Rawhide Whip Co.
On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square
Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Fluggeschirre, leberne Zugtränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.
Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.
Das hat seinen guten Grund
Wir würden Ihre Anwartschaft schätzen.

B.E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Curt Cinnartz
Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,
Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Chris Herry
Staple & fancy Groceries
Wir bezahlen den höchsten Marktpreis für Farmprodukte.
Prompte und höfliche Bedienung.
Freie Ablieferung aller Waren in der Stadt.
Telephon No. 509
812 San Antonio St.


Ich habe die Agentur für die
J. I. CASE THRESHING MACHINE COMPANY
Tractors, Drechmaschinen, Heupressen
Auch Road Graders
WESLEY ROSENBERG
Bracken Texas

Erlangt neue Lebenskraft. Jedes Frühjahr erlangt die Natur neues Leben, und wo der Weg für dasselbe bereitet ist, sehen wir es wachsen, knospen und blühen. Dann entdecken wir, daß etliche Bäume und Pflanzen, deren Blätter, Blüten oder Früchte uns im letzten Jahre erreuten, jetzt tot sind oder kränzlich ausschauen, und wir wissen, daß das neue Leben sie nicht, oder nur teilweise, berührt hat, daß sie sich nicht in einem Zustande befanden, um sich die Vorteile der Lebenskraft zu eigen zu machen. So ist es auch mit dem Menschen. Im gesund, stark und glücklich zu sein, muß der Körper in jedem Frühjahr mit diesem neuen Leben durchdrungen werden, sonst stellen sich bald die Zeichen der Schwäche, des Leidens, des Alters und des Verfalls ein. Bei den Menschen, sowie bei den Tieren ist das Blut der Träger und Vermittler der Lebenskraft. Aus diesem Grunde hat man schon von Alters her im Frühjahr dem Blute besondere Aufmerksamkeit geschenkt und sogenannte Blutreinigungskuren vorgenommen. Was immer die medizinische Wissenschaft über solche Kuren zu sagen hat, die Tatsache bleibt trotzdem bestehen, daß das Blut seine Aufgabe nicht erfüllen kann, wenn es nicht kräftig, reich und rein ist, wenn die blutbildenden und blutreinigenden Organe nicht richtig funktionieren, und wenn das System mit giftigen, verdorbenen und kraftlosen Stoffen angefüllt ist. In richtiger Erkenntnis dieser Tatsache wenden sich in jedem Frühjahr viele Tausende Jorni's Alpenkräuter zu, denn sie wissen aus Erfahrung, daß dieses zeiterprobte Kräuterheilmittel die Organe für die Reinigung und Erzeugung des Blutes stärkt und reguliert, die hindernden und verderblichen Stoffe aus dem System entfernt, den Zustand des Blutes verbessert und so der neuen Lebenskraft Air und Tor öffnet. Wer noch nie eine Jorin's Alpenkräuter verucht hat, sollte es in diesem Monat tun. Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern von Volagagenten geliefert, oder direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Jorin & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Sackels Nachfolger über Weltanschauungsfragen.

Prof. Dr. Plate, der Nachfolger Sackels auf dem Lehrstuhl für Zoologie in Jena, hat sich unlängst über die Grenzen der Naturwissenschaft in folgender Weise geäußert: „Die Naturwissenschaft steht allen letzten Fragen hoffnungslos gegenüber. Sie registriert nur die Tatsachen in ihrer gegenseitigen Abhängigkeit, vermag aber den letzten Grund alles Geschehens nicht aufzudecken. Sie erklärt nicht, woher die Materie stammt, wie die erste Bewegung entstanden ist, warum uns die Wellenwellen je nach ihrer Wellenlänge als Röntgenstrahlen als chemisch wirkende ultraviolete Strahlen, als verschiedene Farben oder als elektrische Erscheinungen entgegenreten.“
Jede Kraft ist etwas Geheimnisvolles, eine „qualitas occulta“. Die Naturwissenschaft läßt also dem philosophischen und religiösen Glauben volle Freiheit, soweit er nicht Behauptungen aufstellt, die der naturwissenschaftlichen Erfahrung widersprechen.“ Einen Aufsatz über Weltanschauung in der Mitteldeutschen Zeitung schließt er mit folgenden Sätzen über die Religion: „Es liegt ein tiefer Sinn in dem alten Satze, daß dem Volke die Religion erhalten bleiben muß. Ein religionsloses Volk geht über kurz oder lang sicher an innerer Fäulnis zu Grunde, eine Moralerziehung genügt nicht. Ich hoffe, gezeigt zu haben, daß der Kampf der Materialisten und Atheisten gegen die Grundanschauungen des Christentums keine Stütze findet in den Ergebnissen der Naturwissenschaft.“

Lokales.

In einem Hospital in San Antonio ist Fräulein Katherine Bengen im Alter von 85 Jahren gestorben. Sie hatte fast ihr ganzes Leben lang in Neu-Braunfels gewohnt und war eine Schwester des verstorbenen Herrn Hubert Bengen. Sie hinterläßt Verwandte in San Antonio und in dieser Gegend.

Bei dem „Trophy Bowling“ der Regalbovine von Comal County auf den Bahnen des „Social Club“ in Neu-Braunfels am Sonntag wurde die von der hiesigen „Chamber of Commerce“ gestiftete Trophäe vom Sattler-Regalverein gewonnen.

Am Freitag Abend findet in der Chamber of Commerce - Halle eine Versammlung der Mitglieder der Chautauqua-Gesellschaft statt; jedes Mitglied ist erachtet zu erscheinen.

Auf dem Schwab-Feld bei San Antonio besiegten am Sonntag die „New Braunfels Tigers“ die „Alamo Red Indians“ im Base Ball-Spiel mit einem „Score“ von 6 gegen 3.

Am Samstag Mittag war seit dem großen Bankraub in Neu-Braunfels ein Jahr verlossen. Mehr als \$100,000 wurden aus der New Braunfels State Bank geraubt, und die Räuber entkamen mit der Beute.

Eine letzte Vorstellung wird die Wiener Operettengesellschaft am Sonnabend den 17. März abends 8 Uhr in der Echa-Halle geben. Beliebigen Wünschen entsprechend wird die beliebte Tanzoperette in 3 Akten „Der Turbaron“ gegeben. Herr Georg Urban, der allseitig beliebte Komiker spielt seine Paradedrolle, den „Turbaron.“ Noch nie zuvor wird der Zuschauer so herzlich gelacht haben, wie er es an diesem Abend tun wird. Herr Hugo Joelt als „Stotterwillhelm“ erregt wahre Lachsalven als Bagabund. Herr S. H. Margon spielt seine Leib- und Magenrolle, den Gutsbesitzer, Baron v. Kimmel. Fräulein Kelly Fort, die beliebte Soubrette, spielt und singt gerade zu virtuos die junge reizende Gattin, und die „bitterböse Schwiegermutter“ Frau „Margarinetfabrikant Windisch“ hat die beste Vertreterin, die man sich denken kann in Frau Anna Tharau. Die musikalische Leitung liegt in den vortrefflichen Händen des ersten Kapellmeisters Curt Harden. Es ist dieses die Abschiedsvorstellung der mit Recht so beliebten Wiener Operetten-Gesellschaft. Wer sich einmal recht herzlich auslachen will, veräume nicht, diesen Abend zu besuchen. Eintrittskarten im Vorverkauf in Richters Apotheke. Reservierte Sitze \$1.50 und \$1.00. Allgemeiner Eintritt 75 Cts. Die Vorstellung beginnt pünktlich um 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr.

Geschäfte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren Erhard J. Reiningger, S. L. Schrant, Gus. Achterberg, Frau Louis Krause, Frau Willie Hecker, Ivan Burkhardt, Frau Ernst Doehne, Richard Gienemann, Paul Lindemann, Aug. Scholz, Emil Fels, Albert Z. Serring, Carl Braune, August Scheel, Fräulein Ida Bartels, Joe Reiningger, S. E. Gantt, F. Popp, Albert Warden, Rudolph Harborth, Hermann Fischer, Gilbert Altwien, Ferd. Reiningger, Fel. Conrad, Ad. Eggeling, J. Schwanndt, W. B. Meyer, Frau Otto Jonas, Frau Emil Boelker, Gustav Engelmann, Alfred Hilbrand, Carl Alves, Louis Wittendorf, Rud. Kraft, A. W. Dent, G. A. Heilig, Wm. Reineburg und viele Andere.

Unser früherer Kollege Herr Gustav Heilig kam von Dallas nach Neu-Braunfels, um der Beerdigung seines Bruders Herrn Otto Heilig beizuwohnen und stattete auch der Neu-Braunfels Zeitung einen geschätzten Besuch ab. Herr Heilig war seit zehn Jahren nicht in Neu-Braunfels gewesen und konnte daher viele



Emma Lee Felder Heilerin durch Gottes Allmacht

Anfangend den 13. Februar ist Frau Felder nur fünf Tage die Woche in Neu-Braunfels, Texas, nämlich Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, von 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags; auch Donnerstag abends von 7 bis 9 Uhr. Alle Krankheiten werden in „Jesus Namen“ geheilt. Adresse, 401 River Avenue in Comalstadt; erste Straße links, wenn man über die Brücke fährt zur Comalstadt. Alle, welche glauben, daß Jesus Christus sie durch mich heilen kann, sind eingeladen.

Zengnis. Hiermit mache ich bekannt, daß ungefähr den 1. Sept. 1921 mein 9-jähriger Junge von einer Klopverschlange in die große Ader am Arme gebissen wurde. Drei Tage später war er am Sterben. Medizin hat nicht mehr angefangen und irdische Hilfe konnte ihm nicht weiter helfen. Dann schickte ich für Frau Emma Lee Felder und ich bezeuge hiermit, daß Jesus Christus durch Frau Felders Gabe und Glauben des Kind vollständig geheilt hat. Ich spreche hiermit meinen Dank aus zu Gott und Frau Felder für diese wunderbare Heilung. (Gezeichnet) Alfred Reiningger, Motter Route 3, Box 61 San Antonio, Texas.

Veränderungen und Verbesserungen feststellen. Vor fünfzig Jahren siedelte Herr Heilig von Neu-Braunfels nach Fayette County über.

Herr J. E. Gantt von Cuero stattete der Neu-Braunfels Zeitung einen freundlichen Besuch ab und teilte uns mit, daß seine Firma, die J. M. Moffitt Co., ungefähr am 1. Mai im Voelker-Gebäude an der San Antonio-Straße ihren fünften Store eröffnen wird. Die Firma, deren Hauptquartier sich in Cuero befindet, hat bereits vier 5, 10 und 25c Stores im Betrieb. Die hiesige Filiale wird unter der Leitung des Herrn Joe Stubbemann stehen, welcher zur Zeit dem Geschäft in Smithville vorsteht. Herr Stubbemann spricht englisch, deutsch, spanisch und böhmisch und findet, daß ihm seine Sprachkenntnisse sehr nützlich sind. Als Assistentin wird seine Schwester, Fräulein Alma Stubbemann, angestellt sein, welche ebenfalls die erwähnten vier Sprachen spricht.

Am ersten Samstag im April ist Schultrautewahl in Neu-Braunfels. Die auscheidenden Mitglieder der Schulbehörde sind U. S. Pfeuffer, Chr. Herr, E. A. Ciband und G. F. Oheim.

Eine letzte Vorstellung wird die Wiener Operettengesellschaft am Sonnabend den 17. März abends 8 Uhr in der Echa-Halle geben. Beliebigen Wünschen entsprechend wird die beliebte Tanzoperette in 3 Akten „Der Turbaron“ gegeben. Herr Georg Urban, der allseitig beliebte Komiker spielt seine Paradedrolle, den „Turbaron.“ Noch nie zuvor wird der Zuschauer so herzlich gelacht haben, wie er es an diesem Abend tun wird. Herr Hugo Joelt als „Stotterwillhelm“ erregt wahre Lachsalven als Bagabund. Herr S. H. Margon spielt seine Leib- und Magenrolle, den Gutsbesitzer, Baron v. Kimmel. Fräulein Kelly Fort, die beliebte Soubrette, spielt und singt gerade zu virtuos die junge reizende Gattin, und die „bitterböse Schwiegermutter“ Frau „Margarinetfabrikant Windisch“ hat die beste Vertreterin, die man sich denken kann in Frau Anna Tharau. Die musikalische Leitung liegt in den vortrefflichen Händen des ersten Kapellmeisters Curt Harden. Es ist dieses die Abschiedsvorstellung der mit Recht so beliebten Wiener Operetten-Gesellschaft. Wer sich einmal recht herzlich auslachen will, veräume nicht, diesen Abend zu besuchen. Eintrittskarten im Vorverkauf in Richters Apotheke. Reservierte Sitze \$1.50 und \$1.00. Allgemeiner Eintritt 75 Cts. Die Vorstellung beginnt pünktlich um 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr.

Geschäfte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren Erhard J. Reiningger, S. L. Schrant, Gus. Achterberg, Frau Louis Krause, Frau Willie Hecker, Ivan Burkhardt, Frau Ernst Doehne, Richard Gienemann, Paul Lindemann, Aug. Scholz, Emil Fels, Albert Z. Serring, Carl Braune, August Scheel, Fräulein Ida Bartels, Joe Reiningger, S. E. Gantt, F. Popp, Albert Warden, Rudolph Harborth, Hermann Fischer, Gilbert Altwien, Ferd. Reiningger, Fel. Conrad, Ad. Eggeling, J. Schwanndt, W. B. Meyer, Frau Otto Jonas, Frau Emil Boelker, Gustav Engelmann, Alfred Hilbrand, Carl Alves, Louis Wittendorf, Rud. Kraft, A. W. Dent, G. A. Heilig, Wm. Reineburg und viele Andere.

Jener schlimme Rücken. Haben Sie einen dumpfen, beständigen Schmerz im Rücken, scharfes, stechendes Reizen beim Wachen oder Gehen, lästige Urinbeschwerden? Für schlimmen Rücken und geschwächte Nieren werden Doans Nierenpillen von Neu-Braunfels empfohlen. Lesen Sie dieses Neu-Braunfels Zeugnis. Frau M. A. Sabue, 803 Union St., sagt: „Verschiedene Male habe ich mehr oder weniger Trübel mit den Nieren gehabt und bekam Schmerzen in Rücken und Seite. Wenn ich mich bückte, um etwas aufzuheben, dachte ich mein Rücken würde brechen. Morgens beim Aufstehen schmerzte er so, daß ich keine Lust zum Arbeiten hatte. Ich hörte von Doans Nierenpillen und nahm sie. Wenn ich solche Anfälle hatte. Sie waren dem Schmerz gleich ein Ende und ich kann sie daher bestens empfehlen.“ - Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben welche Frau Sabue hatte. Foster-Wilburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y.

Americi aus Deutschland.

In Essen wurde der italienische Bürger Giuseppe Pieta von französischen Truppen erschossen.

Aus Koblenz wurde am 1. März berichtet, daß in die vorher von Amerikanern besetzte Festung Ehrenbreitstein farbige französische Truppen eingezogen sind.

Die deutsche Regierung hat die Regierungen anderer Länder benachrichtigt, daß die Sachlage im Ruhrgebiet ernst sei und daß der Ausbruch erster Unruhen zu befürchten sei.

Die Hamburger Hotelbesitzer und Restaurateure geben die Ausweisung der Franzosen und Belgier aus den Hamburger Geshäften bekannt.

Eine Reihe großer deutscher Paufirmen hat in einem Schreiben an den Reichsanwalt diesem 1 Prozent ihres monatlichen Umsatzes sowie im Namen ihrer Angestellten 2 Prozent von deren Gehalt als Hilfe für die bedrückten Deutschen im Ruhrgebiet bis auf weiteres zur Verfügung gestellt.

Wie der „Daily Telegraph“ meldet, ist es Hugo Stinnes gelungen, in England einen Kredit von 2 Millionen Pfund für Kohlenlieferungen an Deutschland zu erhalten.

Nach einer Vorlage im deutschen Reichstag wird die Veröffentlichung französischer und belgischer Meinberichte in Deutschland in Zukunft verboten sein. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen von je einer Million Mark belegt. In vielen Kreisen der Reichshauptstadt wurde auf diese Kernen stärker gewettet, als auf die deutschen.

Die deutschen Zeitungen berichten, daß die Franzosen 15,000,000,000 Papiermark aus dem Elzunge Berg-Köln fortgenommen haben. Das Geld sollte zur Ansöhnung von Arbeitern im Ruhrgebiete dienen, aber die Franzosen behaupten, daß die deutsche Regierung mit dem Gelde den Streik gegen die französische Regierung unterstützen wollte. Die Papiergeldsumme hat den Wert von etwa \$500,000.

Nach dem Ausweise der Reichsbank sind in der am 15. Februar zu Ende gekommenen Woche 450,000,000,000 Papiermark gedruckt worden. Um dies fertig zu bringen, waren die Pressen 24 Stunden täglich im Gange. Der Gesamt-Papiergeldumlauf in Deutschland ist jetzt 2,708,000,000,000 Mark.

Die Reichsbank hat versucht, die Mark in die Höhe zu treiben. Sie hatte hierzu 100,000,000 Mark in Gold und auswärtigen Werten zur Verfügung. Es wurden davon 40,000,000 Mark verwandt, um Papiermark in New York, Amsterdam, Berlin und anderswo einzukaufen. Zu den übriggebliebenen 60,000,000 Goldmark soll die Reichsbank noch 100,000,000 hinzugefügt haben, so daß sie ihren Zweck jetzt 160,000,000 Goldmark hat. Es soll die Absicht sein, damit einzugreifen, sobald die Mark wieder Anzeichen von Schwächen zeigt.

Bei dem holländischen Konful in Mannheim beschwerte sich der Kapitän eines holländischen Rheinschiffes, das von einem französischen Zolldampfer auf dem Rhein gefahren worden war.

Die Rheinlandkommission in Koblenz macht bekannt, daß die Franzosen in der Woche vom 14. bis 20. Februar 123 Deutsche aus dem Ruhrgebiete deportiert haben. Diese Zahl schließt 5 Bürgermeister, 9 Lehrer, 8 Polizisten, 12 Zollbeamte, 5 Postbeamte und 32 Bahnarbeiter ein. Seit Besetzung der Ruhrgebiets sind 467 Deutschen vertrieben worden.

Der Bahnverkehr in der Umgebung von Koblenz ist zum Stillstand gekommen, weil die Bahnarbeiter sich weigern, Dienst zu tun, so lange morokkanische Truppen die Bahnstationen bewachen. Zwischen Koblenz, Ehrenbreitstein, Niederlahnstein, Oberlahnstein und Hochheim fahren keine Züge. Alle diese Stationen wurden von Marokkanern besetzt.

Es wird berichtet, daß wegen der bösen Stimmung, die durch die Anwesenheit farbiger Soldaten im besetzten Gebiete hervorgerufen worden ist, die französischen Behörden die Zurückziehung dieser Truppen angeordnet haben.

Die Franzosen haben alle deutschen Zollbeamten aus den besetzten Gebieten vertrieben und richten die Zollämter jetzt nach französischem Systeme ein. Die von den Franzosen verlangte Ausfuhrsteuer von 10 Prozent wird nicht bezahlt. Die deutschen Industriellen haben erklärt, sie würden eher zugrunde gehen, als die Franzosen um Erlaubnis zur Ausfuhr deutscher Waren bitten.

Wie die Deutsche Allgemeine Zeitung berichtet, hat zum Teil auf Grund der von den Hotelbesitzern beschlossenen Einschränkung eine gewisse Fremdenflucht aus Berlin eingeleitet. Große Berliner Hotels, die täglich jedes Zimmer besetzt hatten, haben jetzt 20 leere Betten. Das Zentral-Hotel, das durchschnittlich 75 Prozent Ausländer beherbergte, hat seit Inkrafttreten der achtzigprozentigen Beherbergungssteuer für Ausländer einen Rückgang von 50 Prozent und seit einigen Tagen einen weiteren von 10 Prozent gehabt.

Nach einer Depesche aus Bodo wurden Deutsche massenweise von den Franzosen im Ruhrgebiete verhaftet. In Bochum wurden mehrere hundert Bürger festgenommen und die Mehrzahl in Haft gehalten. An in die Hungen fallenden Stellen wurden Plakate angehängt, die die Bekannmachung enthielten, daß ein „verschärfter“ Belagerungszustand herrsche.

Der Bürgermeister und Polizeinspektor in Serne sind von einem französischen Kriegsgerichte zu sechs Monaten Gefängnis und zur Zahlung einer Geldstrafe von 200,000 Mark verurteilt worden, weil sie sich geweigert hatten, den französischen Militärbehörden zu gehorchen.

General Degoutte hat den Befehl erlassen, daß alle Deutschen im Ruhrgebiete über 15 Jahre Pässe haben müssen, wenn sie ihren Heimatsort verlassen wollen.

Beim Oktoberfest in München hat u. a. auch ein Bundesbesitzer einen Wunderhund ausgeführt. Der Hund raucht Zigaretten, trinkt Bier, liest die Zeitung, frisst, indem er die Foten wie Hände gebraucht usw.

Nachdem der Besitzer vor der Bude gefunden hat, ruft eine Dame dem Anpreisler spöttlich zu: Kann der Hund nicht auch noch sprechen?

Ein Arbeiter einer Baufirma sollte vom Hauptgeschäft zu einer der Filialen Lohngelehrer in der Höhe von 1,200,000 Mark bringen. Nach Erhalt des Betrages ging er mit diesen

Kommt nach San Antonio

Dr. Mellenthin

Der bekannte und erfolgreiche Deutsche Spezialist für innere Medizin in den letzten 15 Jahren.

Gebraucht kein Messer. Wird am Freitag und Sonnabend, den 23. und 24. März, im Travelers Hotel sein.

Nur zwei Tage. Freie Beratung und Untersuchung. Dr. Mellenthin ist ein regulär Graduirter in der Medizin und Wunderarzt von dem Staate Texas lizenziert. Er besucht die wichtigeren Städte professionell und gewährt allen, welche ihn bei diesen Reisen aufsuchen, Untersuchung und Rat frei, nur die Behandlung soll bezahlt werden, wenn solche gewünscht wird.

Nach seiner Behandlung wird nicht operiert wegen chronischer Blinddarmentzündung, Gallenleiten, Geschwüren im Magen, Drüsenanschwellungen oder Adenoids.

Er hat zu seinem Kredit viele wunderbare Erfolge in Behandlung von Krankheiten des Magens, der Leber, Eingeweide, Blut, Haut, Nerven, Herz, Nieren, Blase, Verkrüppelungen, Katarth, Rheumatismus, schwache Lungen, Geschwüren an den Beinen und Aiterkrankheiten. - Wenn es Ihnen seit längerer Zeit gesundheitlich nicht gut gegangen ist und es nicht besser werden will, dann vertrauen Sie es nicht, vorzusprechen, denn schlechte Behandlung ist oft mehr die Ursache lang andauernder Krankheiten als die Krankheit selber.

Verheiratete Frauen müssen in Begleitung mit ihren Männern kommen. Denkt an das Datum oben, daß Untersuchung frei ist, und daß seine Behandlung verschieden ist. Adresse 336 Boston Block, 22 3 Minneapolis, Minn.

flüchtig. Bis jetzt fehlt jede Spur Herzlähmung erlegen.

Der Verband der Uhrenindustriellen und der verwandten Industrien des Schwarzwaldes, G. B. in Donaueschingen, hat heute folgendes Telegramm an den Reichsanwalt geschickt: „In Erwägung, daß unbefestetes Gebiet notleidender Bevölkerung des Ruhrgebiets in treuem Aussharen bestehen muß, stellt unterzeichneter Arbeitgeberverband für diese zunächst eine Million Mark zur Verfügung. Erbitten Anweisung, wohin Geld überweisen.“

In Freiburg haben die Zahnärzte beschlossen, für das Ruhrgebiet wöchentlich einen Teil ihres Einkommens abzuführen; als erste Rate haben sie 100,000 Mark gezeichnet. Die Vereinfachungspolizei hat sich bereit erklärt, jeden Monat 1 1/2 Prozent des Einkommens für die bedrängten Einwohner des Ruhrgebiets zu opfern. Die Angestellten der Süddeutschen Oel- und Melanölwerke unterstützen das Hilfswerk mit 2 Prozent des monatlichen Einkommens.

Auf der Strecke Waldkirch-Freuden und Waldkirch-Gardmühle blieben fünf Züge im Schnee stecken.

Auf traurige Weise den Tod gefunden hat eine alte Bekannte Sandorfs, die 78 Jahre alte Frau Krejenz Schwenter, die seit 40 Jahren in die dortigen Bäder zum Erdbereuen- u. Schwammerlsuchen kommt, u. auch im Winter sich des öfteren als Bädin dort einfand. Auf dem Wege zwischen Stöcking und Sandorf ist die alte Frau in einen Schneesturm geraten und anscheinend infolge völliger Erschöpfung, kurz vor ihrem Ziele einer

Die Schanigide in Staling wurde an Schäfereibesitzer Straus um den Preis von 5 Millionen 300,000 Mark verpachtet. Da Staling die elektrische Stromzufuhr baut, kann es diesen Millionen sehr gut brauchen.

Wie ein Märchen aus uralten Zeiten, so klingt es, wenn man hört, daß der Preis für das elektrische Licht in Münchsmünster zurzeit noch 13 Mark für die Kilowattstunde beträgt.

Größlich verunglückt ist ein Bauer in Rasing. Beim Fällen einer Bude wurde er von einem abgefallenen Ast so unglücklich getroffen, daß ihm die halbe Gesichtseite gespalten und das Kiefer zertrümmert wurde. Ungeachtet seiner schweren Verletzung ging er mit seinem Knecht, der gleichfalls und zwar am Hinterkopf verwundet worden war, über eine Wegstunde zur ärztlichen Behandlung nach Waldkirch.

Bewohner macht schreckliche Erfahrung.

„Zweimal mußte ich ins Hospital; das letzte Mal wurde mir nur Gertenscheimwasser viermal des Tages eingespritzt, da mein Magen keine Nahrung behielt. Ich litt schrecklich und magerte bis auf die Knochen ab. Meine Leute sahen eine Anzeige von Mays Wundervollem Mittel welches mir sicherlich das Leben rettete. Ich wiege jetzt 180 Pfund.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Statorhöhlen aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmlaiben verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben. Ado.

Als Hausmittel gebraucht nur das beste Puretest Aspirin, 25c, 50c und \$1.00 Epsom Salts, 10c, 20c, 30c, und \$1.25 Cañor - Del, 15c, 30c, 50c, \$1.00 Berogide Hydrogen, 25c Bird Seed, 35c Cream of Tartar, 40c Glycerin u. Rosenwasser, 25c u. 50c Mineral - Del, \$1.00 Rubbing Alcohol, \$1.00 Witch Hazel, 75c H. V. Schumann Regall Store

Es gibt andere Sorten - aber wenige sind so gut Peerless Ein höchst befriedigendes Weizenmehl H. Dittlinger Roller Mills Co. Neu-Braunfels, Texas

Euerjen Auto Co. Gottl. Jipps Gebäude, Seguin-Straße. Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör. Oscar und Harry Euerjen, Eigentümer. Telephon 476.

Fleisch und Fleischwaren Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben. PALACE PLAZA CITY Phone 160 Phone 63 Phone 137 MEAT MARKETS

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

15. März 1925.

H. F. Oheim, Redakteur.
E. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Kandidaten-Anzeigen

Für Schulrat, Neu-Braunfeller Unabhängiger Schuldistrikt (Wahl am Samstag, den 7. April):
J. G. Abraham
Carl Starr

Editorielles.

Die Zeit vergeht im Laufschritt, aber zweimal unecht ist auch heute noch nicht recht.

„Versität“ könnte in dieser Jahreszeit durch verflucht ersetzt werden.

Eisenbahnfahrpläne sind Tabellen mit Angabe der Zeit, wam die Züge gewöhnlich nicht ankommen.

Man kann sich immerzu selbst loben, aber man wird nicht besser davon.

Jeden Tag kommen wir in jeder Weise weiter vom Weltkrieg weg — aber einige Kriegsveterane sind hängen geblieben.

Im vergangenen Teil dieses Jahres soll schon erstaunlich viel Geld vergessen worden sein, das im Jahre 1922 eingenommen wurde. Der Einkommensteuerbericht mußte vor dem 15. März fertig sein.

Tutankhamen mag sich damit trösten, daß nach 3000 Jahren schwerlich jemand nach den Gebeinen seiner Entdecker suchen wird.

Die Legislatur hat sich vertagt, und — o Wunder! — es darf in Texas noch gelehrt werden, daß die Erde rund ist und sich um die Sonne bewegt.

Ein Blatt in Illinois meldet, ein Leser habe sich eine Kuh gekauft und versorge jetzt seine Nachbarn mit Butter und frischen Eiern. Augencheinlich haben dort die Kühe etwas von den Süthern gelernt.

Vielleicht hat stönig Tutankhamen so viele Sachen mit ins Grab bekommen, weil man es ihm ermöglichen wollte, im Pharaoen - Jenseits einen Fünftcent - Market Store zu eröffnen.

Mussolini habe sich vorgenommen, „Rom 10 Prozent sittenrein zu machen“, lesen wir in einer täglichen Zeitung. Ein solcher Höhepunkt der Sittenreinheit soll bereits im Zeitalter der Caesaren für nicht unerreichbar gegolten haben.

Angesichts der vielen Berichte über Tutankhamen kommt einem so im großen Allgemeinen der Gedanke, daß gegen einbalsamierte Könige eigentlich wenig einzuwenden ist.

Mehr als tausend Gesetzesvorlagen wurden in der soeben abgeschlossenen Legislaturperiode eingereicht. Man könnte schwerlich zehn darunter finden, die so gut sind wie die zehn Gebote.

Wenn die Legislatur wirklich wünscht, daß alles mit der Bibel übereinstimme, dann hätte sie auch alle Gesetze widerrufen sollen, die mit dem Bericht über die Nocheit zu klammern nicht harmonieren.

Während einer Deutschlandreise vor mehreren Jahren entdeckte Herr E. B. Pfeuffer von Neu-Braunfels in einem Bücherladen in München ein Exemplar eines Buches mit dem Titel: „Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahre 1848 — 1849. In drei Abschnitten. 1. Land- und Seereise in 77 Tagen von Antwerpen bis Galveston. 2. Von Galveston nach Neu-Braunfels, und Aufenthalt der selbst. 3. Aufenthalt auf der Farm Marienthal und Mätreise von Neu-

Braunfels über Indian Point, Galveston, von New Orleans in 45 Tagen nach Havre. Zur Unterhaltung, Belehrung und insbesondere zum Nutzen für Auswanderer nach Nord-Amerika, hauptsächlich nach Texas. Nach eigener Anschauung verfaßt von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Viberach. Mit 2 Steindrucktafeln: Abbildung einer texanischen Farm (Pauernhof) mit Grundriß von Neu-Braunfels. Viberach, 1850. Im Verlage des Verfassers. In Commission der Dorn'schen Buchhandlung.“

Herr Pfeuffer erwarb das seltene Buch und war so freundlich, es der „Neu-Braunfeller Zeitung“ zum Abdruck zur Verfügung zu stellen. Wir sind daher in der angenehmen Lage, den Inhalt in Fortsetzungen zur Kenntnis unseres Leserkreises zu bringen und werden in der nächsten Nummer damit beginnen. Der Verfasser beschreibt seine Reise und die damaligen Verhältnisse hier in Texas mit gewissenhafter Genauigkeit. Viele der alten Ansiedler sind mit Namen erwähnt. Indianerbefugnisse waren nichts Seltenes, und Wild gab es noch im Ueberfluth. Es freut uns, ein für jeden Texaner so hochinteressantes Werk unseren Lesern zugänglich machen zu können. Der erste Abschnitt daraus erscheint in der nächsten Nummer.

Notales.

Herr Wm. Kuebler, Präsident des hiesigen Zweigvereins des Katholischen Staatsverbandes von Texas, ist soeben benachrichtigt worden, daß die Jahresversammlung des Staatsverbandes in Friedrichsburg sehr wahrscheinlich am Donnerstag, Freitag und Samstag der letzten Juli - Woche stattfinden wird. Ungefähr 750 bis 1000 Delegaten und Besucher werden erwartet. Hundertvierzig Lokalvereine gehören zum Staatsverband. Friedrichsburg trifft Vorbereitungen, die Besucher bestens zu unterhalten; auch steht ein Ausflugszug in die an Sehenswürdigkeiten reiche und an landschaftlicher Schönheit unübertroffene Umgegend auf dem Programm. Unter anderem soll auch der „Enchanted Rod“ besucht werden, ein riesiger Felsblock, welcher eine 640 Acker große Fläche deckt. Viele Neu-Braunfeller werden sich an dem Ausflug nach Friedrichsburg beteiligen.

Abendstimmung bei Acambaro, Guanajuato, Mexiko.
6. März 1923

(Wahrheitsgetreu und nach den neuesten Dicht - Rezepten).

In des Abends Dämmerstlein treibt der Hirt die Herde heim. Diese ist nicht sehr zu seh'n, weil des Staubes Wolken bläh'n. Deutlicher dem Ohr wird sie durch ihr Grunzen und ooi ooi. Doch der Schäfer*) ragt hervor von den Knien bis zum Ohr. Was darüber, ist der Hut, wenn man's recht betrachtet tut. Seitwärts von dem trüben Zuge trabt der Hund in einer Juge; nicht belebt von Nistenslängen läßt er Schwanz und Ohren hängen.

Gebeugt das Haupt vornüber mit langen Schritten ich geh'; Vorüber, ihr Säue, vorüber! Dem Wandrer ist gar so weh.

A. F.

*) Hier eigentlich „Schweiner“. Doch dürfte der Sinn dieses Wortes vielleicht sogar manchem modernsten Dichter und Literarhistoriker verborgen bleiben.

In Thrall wehte der heftige Wind Sonntag Nachmittag einen Teil des Daches vom Schulgebäude herunter; der Schaden bezifferte sich auf ungefähr \$300 und war durch Tornado - Versicherung gedeckt.

In Friedrichsburg ist Herr Joseph Zeschke im Alter von 80 Jahren gestorben. Er war einer der ersten Ansiedler jener Gegend und hinterläßt seine Witwe und mehrere Kinder.

In der Nähe von Taylor ist Herr Friedrich Alot gestorben. Er hinterläßt seine Gattin, drei Töchter: Frau R. Kerlin, Frau Fritz Stauffer und Frau Fritz Buchs von Thrall, Frau F. Eison von Coupland und



Eine Sache, in die wir unsern Stolz setzen

Wenn Sie nach unserem Store kommen, ist Ihr gutes Aussehen Ihr Ziel. Es ist auch unser Ziel. Wir setzen unsern Stolz darein, Ihnen Kleidung zu offerieren, die Ihnen das beste Aussehen verleiht, und Ihnen durch einen reichhaltigen Vorrat eine vielseitige Auswahl zu ermöglichen.

Society Brand

— and —

Schloss Modelle

in zwei und drei Stücken in den neuen, hübschen Stoffen; die neuen, eleganten Moden.

Giband & Fischer

PRIMROSE Cream Separator Service Day

Mittwoch, 21. März, 9 Uhr vormittags in unserem Store

Sie sind freundlichst zum Besuch eingeladen

Es ist frei

Schertz Mercantile Company
Schertz, Texas

5 1/2 % Farm- und Ranch-Anleihen

durch die

Federal Land Bank von Houston

Leichte Bedingungen — 5 bis 55 Jahre — Zuverlässiger Dienst

Diese Bank hat \$75,000,000.00 an 25,000 texanische Farmer in 5 Jahren ausgeliehen

Lassen Sie sich Auskunft geben von mir

Richard Kohlenberg

Sekretär - Schatzmeister, R. F. L. A.
New Braunfels, Texas

Schwammkrug's Meat Market

Der beste in der Stadt

Bietet seinen werten Kunden ein reiches Lager in Wurst, Fleisch und Rauchwaren, wie

Speck, Schinken, Rauchfleisch, Röstfleisch, Schweinsknochen, allerhand Wurst und Wiener, frisches Rind-, Kalb- und Schweinefleisch.

Telefon 555

„Naturheilmittel sind die besten.“

R. C. Reynolds, D. O., D. P.
Doktor der Naturopathy
Office und Wohnung, Comal Hotel,
Stunden, 9:30 bis 12 und 1 bis 4.
Lady Attendant.

Moderne Heiratsanzeige.

Wünsche sofort reiche Dame zu heiraten. Spätere Liebe nicht ausgeschlossen.

Junge Schweine

und Milchziegen zu verkaufen.
Richard Schumann,
New Braunfels, Texas.

Deutscher Millet-Samen

zu 4 Cents das Pfund zu haben bei
Henry Lange,
24 2 New Braunfels, Texas R. 5.



Männer-Frühjahrs-Anzüge

zu \$19.00 und \$25.00

Wir sind überladen mit Frühjahrs-Anzügen bestehend aus feinsten Blue Serges, Tweeds, Cassimeres und Worstedes in konservativen Modellen, und Sport-Modellen für junge Männer. Nummern: 32 bis 46.

Um unsere Anzüge so bald wie möglich zu verkaufen, haben wir dieselben in drei Gruppen geteilt, wie folgt:

Gruppe A
Alle \$27.50, \$50.00 und \$52.50 Anzüge, für Cash \$25.00

Gruppe B
Alle \$20.00 bis \$25.00 Anzüge, für Cash \$19.00

Gruppe C
Alle \$17.50 Anzüge, für Cash \$15.00

Hüperdem zeigen wir auch Anzüge zu \$12.50 u. \$10.00

OSCAR HAAS & CO.

Verlangen Sie S. & H. Green Stamps

Lokales.

† Der Sturm, von welchem ein Ausläufer am Sonntag hier verpörrt wurde, erstreckte sich über einen großen Teil des Landes und hat nach den Zeitungsberichten 35 Menschen das Leben gekostet; ungefähr 200 Personen wurden verletzt und der Schaden an Eigentum ist groß. In Pinson, Tennessee, allein wurden 50 Gebäude zerstört; 19 Personen wurden getötet und beinahe 100 verletzt.

† Am Mittwoch, den 7. März fand durch Pastor Mornhinweg im hiesigen Pfarrhause die Vermählung von Frau Laura Estes mit Herrn Emil Haas statt. Als Zeugen waren zugegen Herr und Frau Harry Bitters. Der werthe Bräutigam ist in Geschäft Auto Co. als geschäftige Kraft tätig.

† Einer der beliebtesten Bürger unserer Stadt und Umgegend, Herr Otto Heilig, der langjährige Postmeister, ist am Samstag, den 10. März, aus dem Leben geschieden. Sein Tod, der infolge eines achtstägigen Krankenlagers an Lungentzündung erfolgte, kam für seine vielen Freunde umsonst ganz unerwartet, da er sich bis in sein Alter hinein einer besonderen Mäßigkeit erfreute. Er hatte die „Flu“ gehabt und sich nicht lange genug gekümmert. Er erreichte das schöne Alter von 70 Jahren, 4 Monaten und 2 Tagen.

Der Verstorbene wurde geboren am 8. November 1852 in Provinz Posen, wo er auch seine ersten Kinderjahre zubrachte. Als er 8 Jahre alt war, kamen seine Eltern mit ihm nach Texas und siedelten sich in unserer Stadt an, wo der Vater des Verbliebenen viele Jahre lang als erfolgreicher Lehrer tätig war. Und während die Geschwister des Dahingegangenen mit den Jahren von der Stätte ihre Kindheit und Jugend sich entfernten, ist er zeitlebens hier wohnhaft geblieben. Mit reichen Gaben von der Mutter Natur ausgestattet, die durch eine gediegene Erziehung geweckt und gefördert wurden, hat er bis zu seinem Tode eine prominente Stellung in unserer Stadt eingenommen. Regen Anteil nahm er am geselligen Leben unserer Stadt. Und es gab wohl kaum ein Unternehmen, da man ihn nicht in den vorderen Reihen gefunden hätte. Bei folgenden Vögen war er ein geschätztes Mitglied: „Odd Fellows“, „Bretterians“, „Woodmen of the World“. Auch gehörte er gliedlich dem hiesigen Gegenständlichen Unterstützungsverein und dem „Teutonia Farmer Verein“ an und bekleidete mehrere Jahre zur vollen Zufriedenheit das Amt des Schatzmeisters des Gegenständlichen Unterstützungsvereins. In der Politik war er ein ausgeprägter, eifriger Republikaner und hatte für viele Jahre, bis zu seinem Tode das Amt des Sekretärs der republikanischen Partei von Comal County inne. Noch besonders hervorzuheben ist, daß er 17 Jahre ununterbrochen Postmeister unserer Stadt war und diese Stellung erst aufgeben mußte, als durch die Wahl des Präsidenten Wilson die Demokraten siegten.

Von den 8 Kindern, die ihm geboren wurden, starb ein Töchterlein im frühen Kindesalter, und Hl. Melanie Heilig, in der Blüte der Jahre. Er überlebte den Verstorbenen 2 Söhne, Herr Victor H. Heilig von Dallas und Herr Werner J. Heilig von San Pedro, Calif., 4 Töchter: Frau A. S. Henderson von New Braunfels, Hl. Wanda M. Heilig von Dallas, Frau J. M. Tolbert von Columbus und Frau L. S. Wilkison von Chicago, 2 Schwiegersöhne, 1 Schwiegertochter, 1 Enkel, 5 Brüder, die Herrn G. A. Heilig, S. C. Heilig, R. W. Heilig, J. L. Heilig und Emil Heilig, 3 Schwesern, Hl. C. A. Heilig und Frau C. S. Rice von Dallas und Hl. Rose Marie Heilig von New York, fünf Schwägerinnen und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung fand am Montag, den 12. März, unter Leitung von Pastor Mornhinweg statt, wobei dem lieben Toten eine überreiche Fülle von Blumen auf den Grabhügel gelegt wurde und ein sehr zahlreiches Leichengesolge ihm das letzte Geleit gab. Die aktiven Bahrtäger waren die Herren Edgar Schmitt, Ad. Henne, Wm. Zahn, Ed. Gruene, Arthur Wollenhauer und U. S. Pfeuffer; als Ehrenbahrtäger fungierten die Herren S. B. Pfeuffer, Geo. Eiband, Jos. Faust,

John Faust, Chas. Roeyer, J. Truett, Bodo Holskamp, Harry Landa, F. Hampe, C. A. Zahn, Albert N. bermann und Otto Seefah.

† Midding Baumwolle laut Bericht von Mittwoch Morgen: Dallas 30.70, Galveston 31.20, Houston 31.30, Good ordinary 28.95 bis 29.45, middling fair 31.70 bis 32.30.

† Die regelmäßige Versammlung des „Womens Civic Improvement Club“ findet Freitag, den 16. März, nachmittags 4 Uhr im Courthouse statt. Die wichtige Geschäfte vorliegen, sind alle Mitglieder gebeten zu erscheinen.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche findet am kommenden Sonntag im Vormittagsgottesdienst die Prüfung der 45 Konfirmanden statt und am darauf folgenden Sonntag, den 25. März, die Feier der Konfirmation. Für den Abend des Konfirmationstages läßt Herr Pastor Mornhinweg eine besondere Einladung an all seine Konfirmanden zum Fest der Wiedervereinigung ergehen, und hat auch dieses Jahr eine Gedankensorte herstellen lassen, die, bei dieser Gelegenheit verabreicht wird. Sonntagsschule beginnt von jetzt an um 9 Uhr und der Morgengottesdienst um 10 Uhr.

† Auf den Hilferuf der Stadt Braunsfels in Deutschland an unsere Stadt hat Bürgermeister Plumberg Herrn Pastor Mornhinweg und Herrn Wilhelm Jupp Sr. mit einer Kollektion betraut, die im ganzen einen Betrag von \$354.00 brachte. Hierauf ist nun beim Bürgermeister folgendes Dankeschreiben eingelaufen und eine Zeitung für 346 Thaler, die am 11. Januar abgefandert wurden. Nachträglich sind nun noch 8 Thaler eingegangen, die heute abgefandert wurden. Die Liste der freundlichen Geber befindet sich in der Office des Bürgermeisters und kann zu irgend einer Zeit in Augenschein genommen werden.

10. Februar 1923
Braunsfels ad Lahn
Dank des Vaterländischen Frauenvereins Braunsfels ad Lahn an die Stadt New Braunfels i. Texas, A.

Als wir im November des vergangenen Jahres unsere Bitte um Hilfe an unsere Schwesterstadt im fernen Amerika sandten, ahnten wir nicht, daß drei Monate später noch viel, viel dunklere Wolken über unserem deutschen Vaterland lagern würden. Sander war unser Volk schon getroffen, aber schwerer noch sollte es durch die unerbittlichen Mordgefühle unserer französischen Feinde für uns werden. Die Zukunft liegt durch die frowelhafte Befehung des Ruhrgebiets dunkler vor uns wie je zuvor. Da wird durch nichts besser Mut und Zuversicht gestärkt als durch das Bewußtsein, daß in weiter ferne Verstandnis für die deutsche Not, Vereit schaft Deutschland zu helfen, besteht. So wird die uns gewährte Hilfe weit über die große Freude an der Unterstützung unserer lokalen Arbeit hinaus, zu einem Symptom freundschaftlicher Weisung, das uns erhebt und stärkt und uns die unermehliche Sorge dieser schweren Tage hoffnungsvoller ertragen läßt. Alle diejenigen, die an der schönen Sammlung mitwirken, können überzeugt sein, daß die Braunsfeler mit Gefühlen warmsten Dankes an die Namensvettern jenseits des Meeres denken, und die Dankbarkeit wird härtesten Wiederhall in den Herzen derjenigen unserer Mitbürger, unsrer hilfsbedürftigen Kinder finden, die durch die Neu-Braunsfeler Gabe vor Not, Hunger und Kälte bewahrt bleiben. Wir werden mit größter Gewissenhaftigkeit die uns anvertrauten Mittel verwalten und durch die Herren, die sich so opferwillig unserer Sache angenommen haben, nach einiger Zeit Bericht über die Verwendung erstatten. Möchte allen fröhlichen Gebern im fernen Lande reicher Segen aus ihrer Hilfsbereitschaft erwachsen.

Mit deutschem Gruß,
Erste Vorsitzende,
(gez.) V. Fürstin zu Solms Braunsfels

† Sie brauchen nicht zu warten, bis Sie zur Stadt kommen, um Ihre Schuhe reparieren zu lassen. Schicken Sie uns dieselben mit Parcel Post; wir reparieren sie und schicken sie binnen zwei Tagen zurück. J. W. Weinbauer, 305 Castell - Straße Neu - Braunfels, Texas.

† Der für Samstag, den 24. März angekündigte Kostüm- und Preiswettbewerb zum Festen des Krankenhauses ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

† Früh! — Ja, früh; aber es wird schon warm. Wir haben dieses Jahr die allerhöchsten Bade - Anzüge und die allergrößte Auswahl. Die wegen ihrer Güte berühmten und wohlbekanntesten „Bradley“ Sorten.
Eiband & Fischer.

† Modell 12 „Star“ Windmühle mit „No - Oil - Gun“ Wellenlagern ausgestattet, mit doppeltem Vitman
Unsere Garantie Ihr Schutz
23 3
Faust & Co.

† Bradley Bade - Anzüge
— das steht für etwas; in besonders schöner und reichhaltiger Auswahl.
Eiband & Fischer.

† Zu verkaufen.
Wohnhaus mit 6 Zimmern, 3 Block vom Schulgebäude. Preis mäßig; ein Drittel Anzahlung, Rest auf lange Zeit. Zu erfragen in der Zeitungs-Office.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeier Co. 11

† Wenn Samen teuer ist, bezahlt sich der J. J. Cafe Centre Drive Cell Drop - Pflanzler in einem Jahr.
23 2
Faust & Co.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires, aufgeblasen, auch an Babywagen, bei
J. Schwandt.
11

† Vom ersten April an kaufen wir wieder unbefruchtete Eier.
25 2
Eiband & Fischer.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co. 11

† Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu - Braunfels und wird Samstag, den 17. März im Prinz Solms Hotel sein.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon Tops bei E. Heidemeier Co. 11

† Wenn man mit einem J. J. Cafe Cell Drop pflanzt, spart man am Samen und am Hacken.
23 2
Faust & Co.

† Soeben erhalten, eine große Anzahl Cultivator Schovels und zehnjährige Widdlerburster - Scharen, bei Henry Orth.
23 11.

† Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das unter dem Namen
COMAL MARBLE WORKS
bekannte Grabsteingeschäft meines verstorbenen Vaters Herrn Adolph Stimmann in derselben Weise weiterführen werde. Die Leute erparen bei mir die Agenten-Prozente. Grabsteine gereinigt unter Garantie.
H. Fran Adolph Stimmann.



**Gute Qualitäten
in
Anzügen**

Die neuen Frühjahr-farben und Modelle in
Männer - Anzügen
sind jetzt hier

Die Sorten von
Hart Schaffner & Mary
und
Clotheraft - Anzügen
sind vollkommen in Qualität und Mode

Anderer Sorten
zu \$12.50, \$15.00, \$17.50 und \$20.00.

Jacob Schmidt & Son

Heim von Hart Schaffner & Mary Kleidung
Neu - Braunfels, Texas

Pfeil & Kohlenberg
Real Estate

Wm. H. Pfeil
Errichter von
Heimen

Richard Kohlenberg
Versicherung jeder Art
5 1/2 prozentige
Anleihen

Verlangt
Farmen zu kaufen, Farmer, laßt ihre Farmen bei uns eintragen. Wir haben zur Zeit mehrere Käufer für gute Farmen von 100 Acker oder mehr
Pfeil & Kohlenberg

Jetzt in unseren neuen Offices - zweiter Stock, Ludwig Gebäude
Pfeil & Kohlenberg
Grundeigentum
Farmen, Ranches, Stadteigentum
Wir kaufen, verkaufen oder verhandeln
irgend etwas

PHONE 480

**Suchen Sie sich Ihren
Oster - Hut
jetzt aus.**

Es sind so viele gute Hüte hier, daß wir nicht versuchen können, sie zu beschreiben.
Schreiben Sie vor und sehen Sie sich unsere schöne Auswahl an, einerlei ob Sie zu kaufen wünschen oder nicht. Sie sind stets willkommen.

O. L. Pfanstiel

Erkältungen

„Ich weiß niemals, daß eine Erkältung sich entwickelt hat, bis die Lungenentzündung, während unter Adjustement.“

„Eine Erkältung ist gewöhnlich gebrochen unter der ersten Adjustement. Fernere Adjustements entfernen die Erkältungs - Symptome.“

„Lungenentzündung, in der Mehrzahl von Fällen, weicht nach der ersten Adjustement, und selten sind mehrere Adjustements nötig, um das Fieber zu brechen.“

„Chiropractic Adjustements sind die besten Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen und Lungenentzündung, welche bis jetzt bekannt sind.“

„Wenn Sie geneigt sind, sich leicht zu erkälten, oder wenn Sie Lungenentzündung befürchten, so rufen Sie heute Phone 143, und arrangieren eine Bestellung in meiner Office. Wenn gewünscht, komme ich auch nach Ihrem Hause.“

Frau P. H. Hensch
Doktorin der Chiropractic
Graduierte der Palmer Schule
736 1/2 W. Straße.

Fräulein Davison.

Roman von Florence Warden.

(Fortsetzung)

„Ich sehe, Sie sind überrascht, Herr Buckland.“ sagte sie, sein verdutztes Gesicht bemerkend. „Sie hätten sicher eher den Sultan von Marokko erwartet als mich.“

Ohne Umstände ließ sie sich in einen Sessel nieder, den Gerard ihr anbot, indem er ihr versicherte, es freue ihn außerordentlich, sie bei sich zu sehen.

„Das ist also Ihr Junggejellenheim?“ begann die alte Dame um sich blickend. „Wah Wunder, daß sie nicht heiraten.“

„Ich habe schon daran gedacht,“ entgegnete Gerard, „allein —“

„Ah, richtig!“ unterbrach ihn Frau Van Santen mit ungewohnter Beharrlichkeit. „Ich höre, Sie hätten Absichten auf Fräulein Davison.“

Gerard wurde rot. „Leider sind dieselben aussichtslos.“

Frau Van Santen beugte sich vor und blinzelte ihn scharf an. „Also war das Gerücht doch nicht falsch,“ sagte sie interessiert. „Kennen Sie Fräulein Davison genau?“

Gerard fragte sich im Stillen, welchen Zweck die Amerikanerin mit diesem Verhör verfolgte. Er hegte nicht das geringste Mißtrauen gegen die harmlose Frau, hielt es aber trotzdem für geraten vorsichtig in seinen Antworten zu sein.

„Ich habe Fräulein Davison bei verschiedenen Bekannten getroffen,“ erwiderte er ausweichend.

„Kennen Sie die Familie?“

„O ja, ihre Mutter, ihre Schwester und einige ihrer Freunde.“

„Das sind alles gutgestellte Leute, nicht wahr? Sie müssen meine Frage entschuldigen, Herr Buckland; es geschieht nicht aus Neugier, sondern aus Fürsorge. Mein jüngster Sohn hat sich nämlich in Nora Davison verliebt, ich weiß gar nicht, ob ich meine Zustimmung geben soll. Wie liegt viel daran, daß Denver ein Mädchen heiratet, das ihm gut beeinflußt, bezweifle jedoch, ob dies bei Fräulein Davison der Fall sein würde.“

Gerard starrte sie betroffen an. Ihr mütterlicher Instinkt mußte das Geheimnisvolle, das Nora umgab, herausgespielt haben, und mit echt amerikanischer Entschlossenheit hatte sie sich selbst aufgemacht, um Erfundigungen über ihre künftige Schwiegertochter einzusehen. Daß sie sich gerade an ihn gewandt, entsprang wohl ihrer klugen Vermutung, er werde das Mädchen den Nebenbuhlern gegenüber nicht in zu rosigem Farben schildern.

Diese Ermägungen fuhren ihm blühend durch den Kopf und veranlaßten ihn zu der kühnen Erwiderung: „Ich glaube, Ihr Sohn ist alt genug, sich selbst zu leiten anstatt sich von einer Frau beeinflussen zu lassen.“

Die alte Dame schüttelte bedächtig den Kopf. „Das läßt sich leicht fagen,“ entgegnete sie, „allein, wer die Welt kennt, weiß, daß eine hübsche Frau in der einen oder anderen Weise große Macht auf den Mann ausübt.“

Warum fürchten Sie denn, Fräulein Davisons Einfluß sei nicht so gut, wie Sie es wünschen?“ warf Gerard ein.

Frau Van Santen suchte die Achseln. „Vielleicht warnt mich mein Gefühl, vielleicht auch ein unbestimmter Argwohn. Das Mädchen erscheint mir etwas kokett. Ihnen nicht auch. Es hat Sie und meinen Sohn gleichzeitig begünstigt und ich glaube, es bündelt auch mit diesem Cecil Jones an, obgleich es behauptet, ihn bei uns zum erstenmal gesehen zu haben. Wissen Sie, ob das wahr ist?“

Gerard staunte über den Scharfblick dieser einfachen Frau, zog es jedoch vor, abermals eine ausweichende Antwort zu geben.

„Wer ist Cecil Jones?“ fragte er umbehangen. „Habe ich ihn in ihrem Hause gesehen?“

„Gewiß. Erinnern Sie sich nicht? Der etwas einfältige junge Mann mit dem schwarzen Schnurrbart.“

„Ah ja,“ nickte Gerard, „ich entsinne mich jetzt. Leider weiß ich nicht, ob er mit der jungen Dame näher bekannt ist.“

Frau Van Santen machte ein enttäuschtes Gesicht, dann fuhr sie fort: „Fräulein Davison ist ja sehr hübsch, kleidet sich elegant und trägt den Kopf hoch wie eine Königin. Aber — was mir sehr auffällt — sie schweigt über ihre Familie und will mich nicht mit ihrer Mutter bekannt machen. Warum leben sie nicht zusammen?“

„Fräulein Davison ist durch ihren Beruf an London gefesselt,“ erklärte Gerard. „Ihre Mutter verträgt die Stadtluft nicht gut und wohnt deshalb in Brighton.“

„Ah,“ bemerkte Frau Van Santen geringschuldig, „möchte wissen, was das für ein Beruf ist. Das Mädchen verbringt fast den ganzen Tag mit uns — wo bleibt da noch viel Zeit für einen Beruf übrig? Es tut mir leid, daß ich nicht mehr von Ihnen erfahren konnte,“ fügte sie hinzu, indem sie sich erhob. „Lassen Sie sich bald wieder bei uns sehen, Herr Buckland, Sie sind immer willkommen.“

Damit entfernte sie sich, Gerard in sehr geförter Gemütsverfassung zurücklassend. So hatten nun auch andere Noras geheimesvolles Wesen bemerkt, dachte er, und selbst diese einfache harmlose Frau Van Santen hegte ein gewisses Mißtrauen gegen diejenige, die ihr Sohn zur Lebensgefährtin erwählt hatte.

Gerard sehnte sich nach einer Aussprache mit Nora, nach einer Gelegenheit, sie zur Vorsicht zu mahnen, und so entschloß er sich, am folgenden Sonntag einen zweiten Besuch bei der amerikanischen Familie zu machen.

Wegen der eingetretenen kühleren Witterung waren die wie immer zahl-

reichen Gäste aus Zimmer gebannt. Es wurde eifrig Karten gespielt, während Delia sang und Lucy in taktvoller Weise die Unterhaltung belebte. Arthur Aldington, der sein Herz an die liebliche Sängerin verloren hatte, hielt sich natürlich in Delias Nähe auf und auch Gerard laufchte ihrem Gesang. Flüchtig ließ sich aus dem letzten Spielzimmer eine laute, drohende Stimme vernehmen: „Ich behaupte, Sie haben falsch gespielt — Sie haben mich betrogen!“

Es war Sir Gordon, der diese Worte hervorrief und dabei drohend mit der geballten Faust auf den Tisch schlug. Die Wirkung dieser Anklage auf die Familienglieder war eine tiefgehende. Delia brach in jähem Ersticken ihren Gesang ab, Frau Van Santen barg das Gesicht in die Hände und Lucy sprang schreckensbleich vom Sofa auf, wo sie sich mit einer Marquise unterhalten hatte. Gerard sah einen Augenblick ganz unbeweglich; mit dem Gefühl, als habe sich nur etwas längst Vorausgesehenes ereignet, erhob er sich und begab sich an den Schauplatz des Streites.

Im Spielzimmer herrschte die größte Verwirrung. Alle sprachen durcheinander. Sir Gordon sah mit hochrotem Gesicht am Kartentisch, sprudelte unverständliche Worte hervor und warf Denver Van Santen zornige Blicke zu. Dieser war gleich den übrigen Spielern aufgestanden; mit verschränkten Armen, stolze Verachtung auf seinem hübschen Gesicht, ließ er den Sturm gleichmütig über sich ergehen.

Harry Van Santen, der von allen am kaskabonantesten erschien, gebot in scharfem, durchdringendem Ton Ruhe und wandte sich dann zu Sir Gordon: „Worüber beklagen Sie sich?“ fragte er kurz. „Wenn Sie — nüchtern genug dazu sind, so tragen Sie Ihre Beschwerden ordnungsmäßig vor. Es wird sich dann ja zeigen, ob Sie im Recht sind.“ Hierauf hat er die anwesenden Damen sich zu entfernen, bis die Männer miteinander einig geworden seien.

Als er die Türe geschlossen hatte und an den Spieltisch zurückkehrte, sah er, wie einige der Herren Sir Gordon gewaltsam zurückhielten, da er Miene machte, sich auf Denver zu stürzen, dessen gleichgültiges Verhalten ihn reizte.

Während des dadurch entstandenen Tumultes trat plötzlich Lucy, von Nora Davison gefolgt, ins Zimmer.

„Meine Herren,“ redete sie die Streitenden an, die gegenüber ihrer gebietrisch entschlossenen Haltung sofort verstummten, „es ist sehr bedauerlich, daß es in unserem Hause zu solchen Auftritten kommt. Sie sind alle zu erregt, um unparteiisch zu urteilen. Ich bitte Sie daher, für eine Weile auseinanderzugeben, das Vorgefallene ruhig zu überdenken und dann ihre Meinungen wie vernünftige Menschen auszutauschen. Wenn nicht um Ihrer selbst willen, so doch aus Rücksicht für meine Mutter und uns Damen.“

Diese beschwichtigenden Worte blieben nicht ohne Eindruck. Die Streitenden traten zurück und erklärten sich bereit, auf Lucys Vorschlag einzugehen. Nur Sir Gordon war nicht zu beruhigen: er lärmte und schimpfte unausgesetzt weiter.

Nun aber trat Nora zu ihm, und ihre Hand auf seinen Arm legend sagte sie eindringlich: „Wäre es nicht besser, sich mit einem ganz Unparteiischen darüber auszusprechen, Sir William? Sagen Sie mir, was geschehen — es wird dann sicher gelingen, die Sache gütlich beizulegen.“

„Das ist unmöglich!“ widersprach der Baron noch immer im höchsten Grade aufgebracht. „Berzählen Sie, mein Fräulein, aber solche Dinge kann man nicht mit einer Dame besprechen. Ich bin betro —“

„Still, still!“ unterbrach sie ihn rasch. „Bedenken Sie, was Sie da sagen.“

„Und doch bleibe ich dabei: man hat mich betrogen,“ erklärte Sir Gordon. „Es tut mir leid, diese Störung verursacht zu haben, allein niemand kann die Tatsache leugnen, daß —“

„Wollen Sie wirklich keine Rücksicht auf die Damen nehmen?“ mahnte ihn Nora nochmals, „hören Sie

doch erst, was die Gegenpartei zu erwidern hat.“

Nichts kann sie erwidern oder bestritten,“ brauste Sir Gordon von neuem auf. Uebrigens — ich habe nur mit dem Vurschen da — er wies auf Denver — „abzurechnen, obgleich es sicher ist, daß, er im Poker betriegt, sein Bruder dasselbe im Bridge tut.“

Seine Rede war jetzt zusammenhängender geworden; auch brachte er seine Anklage so laut vor, daß sie bis in die Nebenräume vernommen werden konnte.

Natürlich erweckte die offene Beschuldigung des Barons den Widerspruch der Amerikaner, allein Nora ließ es nicht zu einer Erneuerung des Streites kommen, sie schob ihren Arm in den Sir Gordons und zwang ihn gewissermaßen, sie aus dem Zimmer zu geleiten. Dabei sprach sie ihm beäufzigend zu und machte ihm den Vorschlag, Buckland und Aldington zu Schiedsrichtern zu wählen.

Nur widerstrebend ging er darauf ein, und da sich Gerard ins Musikzimmer zurückbegeben hatte, weil ihm der Austritt zwischen den Spielern zu peinlich war, so wandte sie Nora dort hin.

„Wollen Sie die Güte haben, Herr Buckland,“ redete sie den jungen Advoakaten an, „mit Sir Gordon zu sprechen und ihn zu veranlassen, sich wegen seines Irrtums zu entschuldigen? Er darf das Gaus nicht verlassen,“ fügte sie, nur Gerard vernehmbar hinzu, „bevor er nicht Vermittlung angenommen hat.“

Ihre Forderung setzte Gerard in keine geringe Verlegenheit. Er selbst war völlig überzeugt, daß der Baron sich nicht geirrt, daß er endlich die wirkliche Ursache seines beständigen Mißgeschicks, seiner großen Verluste entdeckt hatte.

Die Brüder Van Santen waren zweifellos Schwindler und Betrüger, trotz des Reichtums ihres Vaters. Nora mußte das so gut erkannt haben wie er — dennoch verlangte sie seinen Beistand gegen den berechtigten Ankläger. Jedem anderen hätte er unter solchen Umständen seine Hilfe verweigert, Nora Davison eine Bitte abzuschlagen, konnte er nicht über sich gewinnen. Er erklärte sich daher bereit, den Versuch zu machen, Sir Gordon umzustimmen, begab sich mit diesem in das aufstehende Gewächshaus und ließ sich den Vorgang genau erzählen.

„So,“ schloß der Baron mit lauter Stimme, „nun wissen Sie, was ich gesehen habe. Wögen es auch alle bestritten — ich lasse es mir von niemand ausreden: man hat mich betrogen und wahrscheinlich nicht zum erstenmal.“

Zugewissen hatte sich Aldington zu

ihnen gefeilt. „Haben Sie Ihren Irrtum noch immer nicht eingesehen?“ fragte er kopfschüttelnd.

Sir Gordon lachte kurz auf. „Das nennen sie Irrtum, was man mit seinen eigenen Augen sieht? Nein, ich irrte mich nicht. Diese Bankes haben mich ganz systematisch ausgeplündert und zwar vom ersten Tage an.“

„Sie sollten Ihre Worte doch etwas vorsichtiger wählen,“ mahnte ihn Arthur. „Buckland und ich, wir sind mit der Familie befreundet und können solche Beschuldigungen nicht ruhig anhören. Sie müssen doch wenigstens Beweise erbringen.“

„Glauben Sie mir etwa nicht?“ unterbrach ihn Sir Gordon gereizt.

„O gewiß, glaube ich Ihnen,“ versicherte Aldington. „Nur meine ich, an Ihrer Stelle hätte ich es mir doch zweimal überlegt, vor all' den Damen eine so schwere Beschuldigung zu erheben. Ich würde geschwiegen und die Sache im Vertrauen mit meinen Freunden besprochen haben.“

Der Baron wurde rot; er machte wohl fühlen, daß er zu vorschnell gehandelt, indem er sich blindlings von seinem Jörn hatte hinreißen lassen.

„Sie haben gut reden,“ murrte er, „wenn man aber plötzlich eine solche Entdeckung macht wie ich und völlig sich weiß, daß man sich nicht geirrt hat, denn vergißt man unwillkürlich alle Rücksicht und hat nur das Verstellte, den ehrlosen Schwindler zu entlarven. Und ich bin beschwindelt worden — das steht fest.“

„Behaupten Sie das ja nicht, so lange Sie keine Beweise haben,“ warnte Aldington.

„Ist das Zeugnis meiner beiden Augen nicht genügend,“ hielt ihm Sir Gordon entgegen. „Ich könnte es beschwören, daß man mich ausgeplündert hat. Und wenn ich jetzt mich von ihnen bereden lasse, ruhig zu bleiben, anstatt diesem Hause sofort den Rücken zu kehren, so wird mich das doch nicht hindern, die Polizei von dem Geschehenen zu benachrichtigen.“

„Anfin!“ fiel ihm Aldington energisch ins Wort. „Wie können Sie der armen Familie einen solchen Schimpf antun wollen, nachdem Sie so gaffrei aufgenommen worden sind? Das ist ja ganz unmöglich.“

„Und ich werde es doch tun,“ lautete die feste Entgegnung. „Wäre ich meiner Sache nicht sicher, würde es mir gewiß nicht einfallen Vorn zu schlagen. Mich aber systematisch berauben zu lassen — nein, das nehme ich nicht ruhig hin. Können diese Van Santens der Polizei gegenüber ihre Unschuld beweisen, desto besser für sie.“

Er sprach mit solcher Entschiedenheit, daß Gerard einah, es sei vergeblich, ihn von seinem gefaßten Ent-

schluß abzubringen. Innerlich stimmte er ihm vollkommen bei. Waren die Amerikaner wirklich Betrüger, so durfte man nicht zögern, ihnen das Handwerk zu legen. Auch dann nicht, wenn Nora Davison in unliebsamer Weise in die peinliche Angelegenheit verwickelt sein sollte. Er, Gerard, würde ja zweifellos Gelegenheit finden, sie rechtzeitig zu warnen. Vorerst wollte er neutral bleiben, und so gab er sich keine Mühe weiter, den halsstarrigen Baron auf andere Gedanken zu bringen.

Auch Aldington ließ den unentschiedenen Freund stehen, beging aber die Unvorsichtigkeit, Delia Van Santen zu verraten, daß Sir Gordon mit einer Anzeige bei der Polizei gedroht habe.

Diese Mitteilung ließ das sonst so sanfte Mädchen aufflammen wie eine Rakete.

„Hat man je solch' eine niedrige Handlungsweise gesehen?“ rief sie mit blühenden Augen aus. „Wie freundlich haben wir den Baron aufgenommen. Und das ist der Dank dafür, was wird meine Mutter sagen, wenn ich es ihr erzähle! Sie soll es gleich erfahren.“

(Fortsetzung folgt.)

Weg mit dem Jaden!

Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, zerstrungene Hände, Ringworm, munde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Mücken im Gesicht und allen Kopfhautkrankheiten. Zu haben bei D. G. Voelker & Son, St. Antonio, Tex.

Advertisement for Hand H Blend Coffee. Includes text: "it smells good! it tastes good! it is good!" and "We roast it Others praise it!". Logo: H AND H BLEND COFFEE - in AIR-TIGHT Tins. Hoffmann-Hayman Coffee Co. San Antonio, Texas.

Advertisement for Calumet Baking Powder. Text: "Don't Be Penny Wise and Pound Foolish. Don't think because you can get a big can of Baking Powder for little money that you are saving anything. There's Only One Way to Save on Bake-Day, Use CALUMET The Economy BAKING POWDER. —It costs only 1/2 fraction of a cent for each baking. —You use less because it contains more than the ordinary leavening strength. The sales of Calumet are over 150% greater than that of any other baking powder. THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER." Includes image of a Calumet can and a baby.

Advertisement for Willys-Knight cars. Text: "Welcomed Everywhere. Record-breaking sales mark the widespread endorsement of the new Willys-Knight. Seven beautiful new models, each powered by the marvelous Willys-Knight sleeve-valve engine that improves with use. Many owners report 50,000 miles of smooth performance in their Willys-Knights without a single engine adjustment. Watch for the Willys-Overland Advertisements in The Saturday Evening Post. WILLYS-KNIGHT. TOURING 5-pass., \$1235. ROADSTER 3-pass., \$1235. SEDAN 5-pass., \$1795. COUPE-SEDAN 5-pass., \$1595. TOURING 7-pass., \$1435. COUPE 3-pass., \$1695. SEDAN 7-pass., \$1995. ALL PRICES F. O. B. TOLEDO. THE ENGINE IMPROVES WITH USE. Baetge Auto Sales." Includes image of a Willys-Knight car.

Eingefandt.

Eine kurze Geschichte Cibolos.

Das Land, auf dem das Städtchen Cibolo steht, wurde zuerst vom Staate an die Herren D. Miller, S. Lewis und Wm. Braden verkauft. Die drei Vermessungen kamen an der Kreuzung der Hauptstraße und dem D. S. L. (Old Spanish Trail), die jetzt im Bau begriffene Landstraße, zusammen. Das Land östlich von der Hauptstraße nördlich ist die D. Miller Vermessung, westlich von der Hauptstraße die S. Lewis Vermessung und an der Südfseite des D. S. L. von Cibolo bis über den Santa Clara Creek ist die Wm. Braden Vermessung.

In 1850 wurde das erste Haus in Cibolo, oder auf dem Lande, wo jetzt Cibolo ist, gebaut; es stand an der Ostseite der Erde, die in der Hauptstraße vor der Evangelischen St. Paulus-Kirche steht. Ein Herr Staeheli, der das Land zu jener Zeit eignete, ließ das Haus von Jacob Pfeil bauen. Das Haus war allgemein bekannt als die „Burg Humboldt“, weil angenommen wurde, daß der berühmte Forscher Alexander von Humboldt während seiner Amerika-Reise längere Zeit dort gewohnt habe. Das Haus wurde auch viel von Einwanderern, die noch keinen bestimmten Platz hatten, benutzt, bis sie wußten, wo sie bleiben konnten.

Der erste Kaufladen bei Cibolo war ungefähr eine halbe Meile östlich von Cibolo dort, wo jetzt Karl Wellers Wohnhaus steht.

Als im Jahre 1875 die Eisenbahn gebaut wurde, brachte Herr Karl Motzsch, der den Laden eignete diesen nach dem Platz in Cibolo, wo jetzt das Warenhaus der Cibolo Mercantile Company hinter ihrem Laden steht. Später verkaufte Herr Motzsch den Laden an die Herren Geo. Schlatterer Sr. und Ernst Jennall, die denselben an Herrn Karl Fromme verkauften. Herr Fromme ließ in 1886 ein solides steinernes Geschäftshaus bauen, welches bis am 23. April 1917 stand. In diesem Tage wurde das Gebäude weggerissen, um Platz für den jetzt von der Cibolo Mercantile Company benutzten Laden zu machen. Arthur Schraub ließ das neue Gebäude bauen und Gus. Viefner war auch der Baumeister. Herr Fromme war auch der erste Postmeister in Cibolo; nach ihm waren die Herren John Hicks, Robert W. Bordenbaumen und Ernst Schlatterer Postmeister. Von Cibolo ging früher eine Star Post Route nach Balcon, drei Meilen südlich von Cibolo.

Die erste Kirche in Cibolo wurde von der Evangelischen St. Paulus-Gemeinde gebaut. Die erste Kirche befand sich auf demselben Platz, wo die jetzige Backsteinkirche steht, wurde im Jahre 1817 gebaut und stand bis 1905. In 1905 wurde die jetzige Kirche gebaut und am 15. Oktober 1905 feierlich eingeweiht. J. C. Dielman von San Antonio hatte den Kontrakt, die Kirche zu bauen. Der erste Pastor war Pastor Samuel, ihm folgten im Amte die Pastoren Audi, Vettermann und C. Kniker. Die Glocke, die noch jetzt in der Kirche gebraucht wird, wurde von Pastor Samuel, Edmund Pfeil und Robert Schaefer angeschafft.

Die erste Schule in Cibolo stand, wo jetzt der hintere Teil der Evangelischen Kirche steht. Vor dieser Schule war schon ein Haus auf Dr. Felix Brachts Farm eine Meile westlich von Cibolo als Schule gebraucht worden. Dieses selbe Haus steht jetzt noch und ist wohl das älteste Schulhaus.

wischen Seguin und San Antonio das noch steht. Die zweite Schule, die gebaut wurde, steht noch und zwar bei dem Kirchhof. Später wurde eine Schule auf dem jetzigen Schulgrundstück gebaut und als es abermals an Raum mangelte, ein zweites dazugebaut. Am 12. Juni 1913 wurde in Haeders Halle eine Versammlung abgehalten zwecks der Besprechung einer Möglichkeit einer Bondwahl, um eine moderne Hochschule zu bauen. Anwesend bei dieser Versammlung waren die Herren Dr. S. Vening, Herr Jenner, Rich. A. Pfeil, Anton Pfeil, R. W. Bordenbaumen, Ernst Schlatterer, John Fischer und Henry Ubr. Es wurde beschlossen zu versuchen, Auskunft von den County-Beamten zu bekommen und am 17. Juni wieder eine Versammlung zu haben. Auf dieser Versammlung war County Richter Williams anwesend und erklärte alles, aber die Schulfrage gelangte in den Hintergrund, bis in 1916, als Geo. Schlatterer, Alf Scham und J. J. Werner Trustees waren, es zu einer Abstimmung kam, wobei 63 Stimmen für Bonds abgegeben wurden und 9 dagegen. Sobald alle Formalitäten fertig waren, wurde mit dem Bau der neuen Schule angefangen. Den Trustees wurde ein Komitee zur Unterstützung bei ihrer Arbeit zugesellt. Dieses waren die Herren H. Schueler, Emil Wiedersheim, Adolph Keiley und R. J. Motzsch, Prof. J. S. Woly war Präzident. Gus. Viefner von San Antonio hatte den Kontrakt um die Schule zu bauen, und am 29. October 1916 wurde die Schule mit einem großen Bagar, der einen Neigewinn von \$600.00 einbrachte, eingeweiht. Die Lehrer, die an der Cibolo-Schule unterrichtet haben, waren: die Herren Niemann, S. Jacobson, Wm. Stapper, Max Kieselwetter, Wm. Viefner, Jrl. Beacod, P. Holmes, Jrl. S. Kniker, Jrl. Irma Kniker, Jrl. Schattnerberg, J. S. Woly, Jrl. Pearl Buchner, Jrl. J. M. Scull, Jrl. C. Stolte, Jrl. S. Hoffmann, Jrl. A. Cotham, Vigon, Vojtin, J. A. Smothers, Frau J. A. Smothers, D. W. Wiedersheim, Jrl. L. Weinert und Jrl. Irma Kniker. Die Ersten, die an der Cibolo-Hoch-Schule graduierten, waren Herbert Schueler, Olivia Polton und Geo. Schlatterer Sr.

Der erste Arzt, der sich in der hiesigen Umgegend niederließ, war Dr. Felix Bracht, der sich auf der jetzt von Julian Stapper geeigneten Farm so um das Jahr 1848 ansiedelte. Der erste Arzt direct in Cibolo war Dr. Hilmar Jacobson, der in dem jetzt von Joe Plumberg bewohnten Haus wohnte. Dr. Jacobson war auch der zweite Schullehrer, hörte aber als Lehrer auf, um Medizin zu studieren. Nach ihm kamen die Doktoren Votmann, Lavrens, Boehm, Vening, Morgan und J. B. Dozier. In 1916 baute Arthur Schraub das jetzt als Apotheke benutzte Lokal. Es wurde aber nicht vor 1917 benutzt, in welchem Jahre Bordenbaumen es als Apotheke einrichtete.

Die ersten Fleischer in der Umgegend waren wohl Edmund Pfeil und Otto Proge, denn dieselben „butsherten“ schon im Jahre 1875, als die Eisenbahn gebaut wurde, und versorgten die Arbeiterlager von Maricon bis wo jetzt Converse ist mit frischem Fleisch. In 1898 fingen Gebrüder Frochnow den ersten Schlachthof in Cibolo an und zwar dort, wo jetzt die Poststation ist. Später kaufte Herr Fromme den Schlachthof und verlegte denselben dorthin, wo jetzt noch die Schlachthof stehen. In 1907 fing Rich Pfeil mit seinem Bruder einen

Laden in dem nördlichen Teil des Städtchens an. Die Methodistische Kirche wurde im Jahre 1890 gebaut. Herr Schaper war erster Pastor. In 1893 bauten C. Fromme und Hugo Schaefer die Cotton Gin und im Jahre 1895 wurde das erste Haus an der Nordseite der Bahn gebaut. In 1893 baute J. J. Werner die erste Schmiede in Cibolo und in 1915 fing Hugo Clarner eine zweite Schmiede an, die später von Wm. Fischer übernommen wurde.

In 1913 organisierte Anton Pfeil die Cibolo Bank, die am 15. September ihre Geschäfte aufing. Das erste Direktorium waren die Herren C. E. Tipts, Prä.; R. W. Bordenbaumen, V. P.; Anton Pfeil, Sec.; J. J. Werner, und A. G. Schraub, Cash. Dieser war der erste Kassierer, aber blieb nur zwei Wochen; dann kam A. G. Janszen, der bis vor zwei Jahren Kassierer blieb. Nach Janszen wurde Otto W. Nave Kassierer. Die Hilfskassierer waren Otto Schnabel, H. Schnabel, Wm. Heye, Victor Janszen, und Elmer Schlatterer. Die Bank fing in einem 14 bei 16 Zimmer des alten Fromme'schen Wohnhauses an mit Möbeln, die von Herrn Edw. Meyers gemacht waren. In Februar 1914 mußte dann, da auf dem Platz ein modernes Bankhaus gebaut werden sollte, in ein anderes Lokal umgezogen werden und die Firma Pfeil und Schraub stellte der Bank eine Ecke in ihrem Laden zur Verfügung. Da keine Heizung in dem Laden war, mußte Herr Janszen zuweilen mit Hebergießer und Handflächen arbeiten, um nicht zu erfrieren.

Die erste Garage bei Cibolo hatte Aug. Grobe etwas außerhalb der Stadt. Ed. Myers und Peter Meier hatten die erste Garage in Cibolo. Ed. Myers hatte auch das erste elektrische Licht in seinem Wohnhaus; das erste elektrische Licht an der Südseite der Eisenbahn brannte am Abend des 27. Juni 1917 in Sidney Bordenbaumens Apotheke. R. J. Motzsch hatte den ersten elektrischen Fächer, Arthur Schulz das erste Auto, Carl Motzsch das erste Radio, J. J. Fromme die erste Schreibmaschine, und C. Fromme das erste Piano in Cibolo. Die Cibolo Bank wurde von J. C. Dielman in San Antonio gebaut. Die Glocke, die an der Schule benutzt wird, wurde mit freiwilligen Gaben gekauft. Sie wurde in 1913 installiert. Herr R. J. Motzsch leitete die Arbeit von der Spitze des Turmes und die Herren Herrn. Schwirch, A. G. Janszen, J. J. Werner, Elmer Werner, A. L. Pfeil, Wm. Heye, H. Schnabel und Refugio Zbaden jagten die Glocke in die Höhe.

Am 30. August 1919 fing A. G. Plumberg seinen Laden in Cibolo an. Das erste zweistöckige Gebäude in Cibolo wurde von Henry Ubr gebaut. Die Straße von der Ecke, wo Dr. Dozier wohnte bis vor Alb. Achterbergs Haus wurde von Ed. Myers, Peter Meier, L. Ubr J. Haeder J. Fromme mit Kies belegten lassen. In 1920 wurde die Farmers Gin Company mit etwa 80 Teilhabern organisiert, in 1921 die Cibolo Mercantile Company mit etwa 86 Teilhabern und in 1922 wurde die Cibolo Grain Company organisiert. Der Cibolo Männerchor wurde im Februar 1910 und der Gemischte Chor am 18. October 1921 gegründet.

Die Wahlzeit der Riesenschlange.

Die meist gezeigte Riesenschlange ist die östindische Riesenschlange (Python reticulatus), die eine Länge bis zu 35 Fuß erreichen kann. Wenn sich in manchen Reiseschreibungen fabelhafte Größenangaben finden, so ist dieses nur darauf zurückzuführen, daß die Länge einer zusammengeringelten Schlange außerordentlich schwer zu schätzen ist. Die Tiere besitzen eine ungeheure Kraft, trotzdem sie nicht fähig, die Glasscheiben ihres Käfigs einzudrücken, da sich ihre Kraft nur nach innen, zum Erdrücken beim Umschlingen, konzentrieren kann. Sie sind auch nicht fähig, mehr als ein Drittel ihres Körpers frei zu erheben. Für gewöhnlich liegt die schlängelnde Schlange zusammengeringelt in ihrem Käfig, regungslos und stumpfsinnig. Zeigt sich aber irgend ein Tier, so kommt plötzlich Leben in sie, sie züngelt lebhaft, das Auge scheint einen unheimlichen Glanz zu gewinnen.

Lauflos ringelt sich die Schlange auf und schleicht auf das Beutetier zu.

Sie legt nun den Vorderkörper in einige Windungen, um die geringen Länge zum Vorstoß auf die Beute zu gewinnen. Plötzlich, blitzschnell, hat sich die Schlange auf das Tier gestürzt. Ein Biß, meist in die Halsgegend, und schon in verwirrender Schnelligkeit zwei bis drei Windungen um das Tier gelegt. Das alles geschieht so rasch, daß der Tod durch Ersticken fast augenblicklich eintritt, die Lunge wird mit ungeheurer Kraft zusammengepreßt, die Augen des Opfers treten stark aus ihren Höhlungen hervor. Dieses unheimliche Umschlingen, das Menschenkräfte nicht zu lösen vermögen, hält etwa fünf Minuten an. Langsam löst die Schlange nun Bindung um Bindung, läßt den Biß, los, der nur den Saltpunkt für die Umschlingung bildet — denn die Riesenschlangen sind nicht giftig — und beginnt nun die tote Beute von allen Seiten zu bezügelnd. Sobald der Speichel in Fluß gekommen ist, der in großen Mengen abgefondert wird, beginnt der geradezu widerlich wirkende Schlingakt, der mehrere Stunden in Anspruch nehmen kann. Mit dem Kopfe voran verschwindet die Beute langsam in den sadartig gedehnten Maul. Während der folgenden Tage schwillt der Leib infolge der starken Gasbildung unformig auf; der ganze Verdauungsprozess dauert ziemlich lange; bei großen Beutetieren sind bis zu zehn Wochen festzustellen worden.

Was eine Riesenschlange im Laufe eines Jahres alles verschlingen kann, zeigt eine Riesenschlange des Dresdener Zoo. Sie fraß in einem Jahre: 6. Januar eine Gans, 12. März ein Angoraziegenlamme, 31. Mai ein Schwein von 60 Pfund, 6. September ein Kaninchen, 14. und 18. Oktober je ein Hirschfals, 11. und 20. Dezember je einen Hahn. Dabei ist das noch keine Höchstleistung! Andererseits vertragen die Schlangen auch sehr lange Fastenzeiten ohne jeden Schaden, z. B. hat eine Schlange im Zoologischen Garten zu Amsterdam zwei Jahre lang keine Nahrung erhalten.

Erfinder - Gluck.

Das der glückliche Einfall eines Augenblicks Reichtum für das ganze Leben bringen kann, ist eine bekannte Tatsache, die leider nur ziemlich selten vorkommt. Immer wieder aber haben Erfinder durch eine plötzliche aufblühende Idee Großes vollbracht. Einige unbekanntere Beispiele dieser Art werden von G. Bassil Barham in einem englischen Blatt mitgeteilt.

So ist z. B. die Erfindung des Pappieres die Folge einer zufälligen Ideenverbindung. Ein unachtsamer Arbeiter schnitt aus Versehen gewöhnliches weißes Papier in einer falschen Größe. Die Plätter, die nicht brauchbar waren, wurden auf einen Haufen gelegt, und nun führte der Wind einen soeben geschriebenen, noch feuchten Brief auf diesen Haufen. Da die Tinte durch das Papier, wenn auch unvollkommen, getrocknet wurde, kam der Mann auf den Gedanken, anderes Papier zum Löschen zu verwenden.

Das wasserfeste Tuch ist in ähnlicher Weise erfunden worden. Tuch, das mit einer falschen Farbe gefärbt worden war, sollte mit Mann gereinigt werden. Dies glückte zwar nicht, als man dann das mit Mann behandelte Tuch mit Wasser übergieß, zeigte es sich, daß das Tuch nicht naß wurde, und so kam man auf die Methode der Imprägnierung.

Die Glasur von Tongefäßen wird darauf zurückgeführt, daß ein Dienstmädchen, das einen Topf mit kochender Salzlauge bewachen sollte, dabei einschlieft. Als sie erwachte, fand sie, daß die Salzlauge übergelaufen war; aber da, wo sie die Wände des Topfes berührt hatte, war eine schöne Glasur entstanden. Sie zeigte den Topf ihrem Herrn, und dieser wurde dadurch ein reicher Mann.

Die Entdeckung, daß ein Magnet Eisenstaub von Messingabfall trennt, wurde von einem Sandwerker in Nottingham gemacht, der aber diese Tatsache nicht geschäftlich ausnützte. Erst durch Edison sind dann die großen praktischen Folgen dieser Erkenntnis ausgearbeitet worden. Der Reim, der für die Walzen der

Truderpresse gebraucht wird, wurde durch Zufall entdeckt und ebenso — um etwas ganz anderes anzuschließen — die Zusehung von Prot bei der Buchbereitung. Das Marmorieren bei Buchbinderarbeiten wurde dadurch gefunden, daß die Frau eines Buchdruckers feststellte, wie ölhaltige Tinte auf dem Wasser schwamm. Ihr Mann schimpfte sie aus, daß sie die Tinte verschwendete. Ein erfindungsreicher Dritter aber kam auf den Gedanken, Papier hineinzutauchen. Die „Welle“ in der Saarnadel, die einen besseren Halt hervorbringt, war ein Einfall, der viele Hunderttausende brachte, ebenso hat der Mann, der zuerst darauf kam, Abfälle aus Gummi zu machen, ein Vermögen damit verdient.

Wißverständnis.

In Armenhaus war eine Besprechung gewesen und ein alter Mann, der nie über eine zu große Portion Bestand hatte klagen können, erhielt aus den Spenden eines Gönners einen sehr schönen neuen Wintermantel. Einige Tage später sah der Hausvater seinen Pflegebefohlenen in dem neuen Mantel und sagte: „Wie sieht denn der schöne neue Mantel aus, der hat ja schon lauter Falten! Sie müssen sich einen Kleiderbügel beschaffen.“ Wiederum einige Tage später fragte der Hausvater den Alten: „Na, Jakob, haben Sie einen Kleiderbügel bekommen?“ „Ja, ja,“ jagte der Alte, „das ist schon alles schön und gut, aber das Holz, das drückt mich so auf den Schultern und der Haken, der schiebt mir immer den Hut über die Augen.“

Philharmonie.

„Sage mal, du bist doch so musikalischverständig. Die erste Symphonie ist von Brahms, die neunte ist von Beethoven. Von wem sind denn die andern?“

Zu verkaufen.

Ein 5 Zimmer - Haus mit 2 Löt. Stallung und Nebengebäuden in der Comalstadt. Näheres bei Frau Krause, Comalstraße, Neu-Braunfels, Texas. 52 ff

Notiz.

Die Guadalupe - Bräute bei Efers Croffing wird vom 12. März 1923 bis zur Vollenbung ihres Neubaus geschlossen sein. Carl Roeper, County - Richter. 24 2

ELECTION NOTICE

There will be held an Election on the 7th day of April, 1923, in each Common School District for electing two Trustees in each School District. Carl Roeper, County Supt. 24 3

Zum Verkauf

Meine 355 Aker - Farm, 2 gute Säuler, 2 Brunnen, genügend Wasser und Holz, 100 Aker in Kultur, 25 Aker gute Prairie - Wiese, guter Pasture, gute Aussicht für Del, nahe an Stadt und Schule. A. Fritsche R. 1, Lindcoln Texas.

Gute Arbeitsejel

zu verkaufen auf meiner Farm eine Meile westlich von Hunter. 23 4 Bill Specht.

Seheier

von Single Comb Rhode Island Reds, \$1.50 für 15 Eier. Owen Farm Trapnest Strain. A. D. Leuert, Comalstraße, Neu-Braunfels, Tex. 21 7

Seheier

von Single Comb White Leghorns, reine Rasse, 75 Cents für 15. Egan Alves, New Braunfels R. 3. 21 ff

Därme

Die besten, große (Selects). Frische Würst, Sved, Schinken, Rauchfleisch. Das beste frische Fleisch in der Stadt. F. J. Schumann Meat Market Wir haben das Beste. Telephone 387.

Achtung, Züchter!

Mein feiner schwarzer „Zad“, 15 Sand hoch, steht dieses Jahr auf meinem Blauk Bücktern zur Verfügung. Bedingungen: \$5 im Voraus, \$10 wenn das Fohlen da ist. Auch mein registrierter Sengli „Autto Win“. Bedingungen \$5 im Voraus, \$10, wenn das Fohlen da ist. Louis Schumann, Maricon Road, New Braunfels R. 4. 24 8.

Anzeige

Die Cibolo Kurjer offeriert ihren Kunden wieder eine volle Auswahl an Obstbäumen, Pecanbäumen, Rosen, Cedern und Ziersträuchern aller Art. Preise mäßig. Schreibt um freien Katalog. Adressiert: Cibolo Kurjer Co., Cibolo, Texas. 23 4

Zu verkaufen.

Meine Farm bei Anhalt, enthaltend 275 Aker, 36 Aker urbar, 20 Aker können noch urbar gemacht werden. Best Pasture. Gutes Wasser, zwei Windmühlen. Näheres bei Herrn. Leisch, Pulverde, oder Willie Hecker, Wetmore. 24 3

Zu verrenten.

oder verlaufen. 6 Zimmer-Wohnhaus, Ede Lee und Willow St., Neu-Braunfels. Bad, Toilet, elektrisches Licht, zwei große Löt, großer Stall. Emil Moehria, Braden. ff

Zu verkaufen.

Zwei eingerichtete Farmen 4 Meilen südlich von Neu-Braunfels, eine enthaltend 114 Aker, die andere 27 Aker. Gute Gebäulichkeiten und reichlich Wasser; dicht bei der Schule und an der Post Road. Alwin Keiner, Neu - Braunfels R. 2. ff

Zu verkaufen

oder zu verrenten, Haus mit 4 Zimmern zwischen Comalstraße und Comal, 4 Löt. Näheres bei Joe Fritsch, R. 2, oder Chr. Fritsch, Neu - Braunfels. 19 3R ff

John C. Ludwig

H. M., M. D. Heilt Brüche ohne Operation. Office: Comal Apartments, zweiter Stock. ff

Frau Elisabeth Hecker.

Geführte Hebamme, Comalstadt, zwei Block von Schumann & Arnolds Store. Honorar \$10.00. ff

OTTO RHODE

Versicherung jeder Art Neu-Braunfels, Texas.

Herbert G. Henne John R. Fuchs

HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu - Braunfels, - Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt Office West-Ecke Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Markt. Telephone 514.

MARTIN FAUST

Advokat. Office in Holz's Gebäude.

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeister. Kostenschätzungen geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühlen von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephone 179.

New Braunfels Concrete Works

423 Capitol-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Löt. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Wohnung 217. ff

Der Neu - Braunfeller Gegenseitige

Unterstützungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis nicht über 25 Jahren... \$1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Joseph Kants, Präsident. E. B. Pfeiffer, Vice-Präsident. F. Hampe, Sekretär. F. Dreber, Schatzmeister. Otto Heitz, Emil Fischer und R. S. Wagenfüße, Direktoren.

In vorgeschrittenen Jahren kannst Du kräftig und bei guter Gesundheit bleiben durch den Gebrauch von forni's Alpenkräuter. Es stärkt Deine Verdauungsorgane. — Es wirkt anregend auf Deine Nieren und Leber. — Es hält Deinen Stuhlgang in Ordnung. — Es kräftigt und baut Dein ganzes System auf. Ein Versuch wird Dich überzeugen. Es ist ein reines, heilkräftiges Wurzel- und Kräuterpräparat und enthält keine schädlichen Drogen, oder solche, deren Genuß zur Gewöhnheit wird. Keine Apothekermittel. Nur durch Spezialagenten geliefert. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

Allerlei aus Deutschland.

Am Montag wurde aus Recklinghausen berichtet, daß in der benachbarten Ortschaft Buer zwei Franzosen, ein Offizier und ein Eisenbahnbediensteter, erschossen wurden. General Laingelot ordnete die Verhaftung des Bürgermeisters, seiner Assistenten, des Polizeihauptmannes und zweier anderer Beamten als Geiseln an. Es war die Rede davon, sämtliche Vergnügungsviertel zu schließen und der Stadt eine Strafe von hundert Millionen Mark aufzuerlegen. Die Täter konnten nicht gefunden werden.

Aus Düsseldorf wird berichtet: Die Deutschen halten die Franzosen und Belgier für die Urheber indirekt verantwortlich, die sich in Essen ereigneten, als mehrere hundert Gäste eines Kabarets von etwa zwanzig bewaffneten Männern überfallen und beraubt wurden. Es wird darauf hingewiesen, daß durch die Auflösung und Verbannung der Schutzpolizei die Stadt hygienisch ohne Schutz geblieben ist, was allerlei dunkle Elemente ausnützt. Die Gemeindepolizei, die die Schutzpolizei ersetzen soll, ist noch nicht organisiert. In verschiedenen Teilen der Stadt haben die verzweifelten Arbeitslosen zu Selbsthilfe gegriffen und die Lebensmittelvorräte aus den Geschäften beschlagnahmt und unter sich verteilt. Das Arbeitslosenproblem wird ein immer ernsteres Problem, insbesondere nach der Beurlaubung vieler Bergarbeiter. Die Kohlenproduktion ist auf 15 Prozent der normalen Ausbeute gesunken. Die Franzosen verhafteten die Stationsmeister in Buer und Westholt und den Direktor des Rheinischen Zollamtes in Duisburg unter der Anklage auf Sabotage. Außer den 30,000 bis 50,000 Bahnarbeitern, die über Befehl der deutschen Regierung die Arbeit verließen, befinden sich in den Fabriksdistrikten tausende Arbeitslose, da die Fabriken infolge Mangels an Rohmaterialien geschlossen werden mußten.

Fürst Lichnowski, beim Kriegs- ausbruch deutscher Gesandter in Lon-

don, soll, wie aus Genf berichtet wird, in Baden-Baden die Leitung einer Zigarettenfabrik übernommen haben. Entwertung seiner Vermögensgüter soll ihm zu diesem Schritt gezwungen haben.

Zwei Deutsche, welche in Verdacht standen, in Buer zwei Franzosen, den Lieutenant Collin und M. Jolo, getötet zu haben, wurden verhaftet, verurteilt zu entkommen und wurden niedergeschossen. Eine Volksmenge versuchte hierauf die Polizeistation zu erstürmen, wobei fünf Personen von französischen Truppen erschossen wurden. Später sollen noch drei Deutsche erschossen worden sein, weil sie die Vorschriften des über Buer verhängten verschärften Belagerungszustandes nicht beachtet haben sollen.

In Braunschweig ist der als Kommandant der „Emden“ berühmte gewordene Lieutenant von Mueller am Montag gestorben.

Herr Hans Schwammtrug von Neu-Braunfels stellt der Neu-Braunfels Zeitung freundlichst die am Montag hier eingetroffene Nummer der Rheinischen Rundschau vom 13. Februar zur Verfügung, welcher das Folgende entnommen ist: Ein Zeppelin-Ozeanflug soll noch in diesem Jahre erfolgen. In der großen Zeppelinwerft am Bodensee nahe jetzt der für die amerikanische Regierung erbaute Zeppelin-Luftkreuzer seiner Vollendung. Das Luftschiff, das von den Vereinigten Staaten nicht auf Reparationskonto übernommen, sondern bezahlt wird, wird eines der stärksten Luftfahrzeuge werden, die bisher die Riesenhalle am Bodensee verlassen haben. Von der amerikanischen Studien-Kaufmission wurden während der letzten Monate die Zusammenfügung des Luftschiffes überwacht, dessen Pläne von deutschen und amerikanischen Ingenieuren hergestellt und geprüft worden sind. Im April dürften die letzten Arbeiten an dem Kreuzer vollendet werden und im Mai werden dann vom Bodensee aus die ersten Probefahrten stattfinden, die sich bis über die Alpen ausdehnen dürften. Im Juni wird das

Luftschiff dann nach Berlin überführt, wo es in der großen Halle in Staaten von dem amerikanischen Votschafter besichtigt werden wird. In Berlin werden auch die letzten Vorbereitungen für den Ozeanflug getroffen, der ohne jede Zwischenlandung durchgeführt werden wird. Die Abfahrt von Berlin ist aus dem Grunde gewählt worden, weil der Flugplatz in Staaten 400 Meter tiefer als der Bodensee liegt und weil aus diesem Grunde das Schiff hier 5 Prozent mehr Nutzlast tragen kann, als in dem höher gelegenen Friedrichshafen. Die Abfahrt von Berlin ist für Ende Juni dieses Jahres vorgesehen. Deutsche Luftschiff-Führer, Ingenieure und Mechaniker werden die technische Führung übernehmen, und die amerikanische Abnahmekommission wird den Flug nur als Gast mitmachen, da er auf amerikanischem Boden die Abnahme erfolgt. Die Amerikaner haben jedoch den Wunsch ausgesprochen, in direkter Linie von Berlin nach Chicago zu fliegen, wo die amerikanische Regierung ein größeres Gebäude für den Hallenbau und den Landbesitz angekauft hat. Der Flug dürfte von Berlin über Frankreich hinweggehen, dessen Territorium überflogen werden darf, da das Luftschiff als amerikanisches Eigentum auch mit amerikanischer Flagge fliegen wird.

Inland.

Auf Anordnung der Regierung nahmen am Freitag geheime Agenten gleichzeitig in fast allen größeren Städten des Landes Verhaftungen von Mitgliedern einer Fälscherbande vor, die angeblich über eine Million gefälschtes Geld in Umlauf brachten. Die Zahl der Verhafteten beträgt angeblich über 1000 Personen, Männer und Frauen. Durch diese Verhaftungen, wurde der Ring der Fälscher, welche das erfolgreichste und weitgehendste Komplott zwecks Herstellung von Fälschgeld, das in der Geschichte der Vereinigten Staaten bekannt ist, schmiedeten, vollständig gebrochen.

Zu verkaufen

White African Cane Seed. Bestes Ruderrohr für Molasses und Viehfutter; übertrifft Redtop. Zu \$2.50 per bu., f. o. b. Seguin. Hugo Wetter, R. 4, Box 44, Seguin Texas. 25 3

Achtung!

Hiermit machen wir bekannt, daß von nun an mein Geschäft an der Seguin-Strasse unter der Firma Rosenberg und Gwald weitergeführt wird. Wir danken dem Publikum für Gefälligkeiten in der Vergangenheit und hoffen auf Ihren freundlichen Zuspruch in Zukunft. Achtungsvoll, J. F. Rosenberg, Aug. Gwald Jun. 25 2

Zu verkaufen oder zu verrenten

Blacksmith und Repair Shop; oder gesucht ein Mann, der selbstständig arbeiten kann. Näheres bei 244 J. Schwandt.

Opera House Programm

- * Samstag, 17. März * First National Attraction belittelt * **ONE CLEAR CALL** * 2 Reel Lloyd Comedy 10 u. 20c *
- * Sonntag, 18. März * Warner Bros. Special belittelt * **THE BEAUTIFUL AND DAMNED** * 2 Reel Comedy 10 u. 20c *
- * Dienstag, 20. März * Tom Mix * **ROMANCE LAND** * Fox News 10 u. 20c *
- * Donnerstag und Freitag 22. und 23. März * Barbara La Marr * **TRIFLING WOMEN** * Fox News 10 u. 20c *
- * Es kommt: Charlie Chaplin in seinem neuesten Film "The Pilgrim" — 4 Reels *

Die Jos. Palma, Spezial-Agent des Bundes - Schatzamtes, der seit den letzten acht Monaten an dem Fall arbeitete, sagte, sind nicht weniger als 1000 Personen hier und in Europa-Mitglieder dieser Fälscherbande. Während des letzten Jahres wurden nicht weniger als \$1,000,000 in gefälschten Noten — zwei, fünf, zehn und zwanzig Dollar - Bills — in Umlauf gesetzt. Internationale Schnaps - Schmuggler sind an dem Schwindel beteiligt und neben dem falschen Geldscheinen wurden tausende von falschen Wein- und Whiskey-Labellen hergestellt.

Großer Maskenball in der **Walhalla** Sonntag, den 18. März. Sechs Cash - Preise werden verteilt. Musik von York Creek Orchester. Eintritt 25 Cents, für Kinder unter 10 Jahren frei. Freundlichst ladet ein Emil Guenther.

Großer Ball in der **Schumannsville** Sonntag, den 18. März. Oellers Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein Schumannsville Social Club.

Abendunterhaltung in der **Cranes Mill Schule** Samstag, den 17. März. Anfang 7:30 abends. Freundlichst ladet ein Die Schulgemeinde.

Kinder - Maskenball in der **Bulverde** Sonntag, den 25. März. Freundlichst ladet ein C. F. Staudt.

Großer Bürger Ball in der **Salitrillo Halle** Samstag, den 17. März. Es ladet freundlichst ein Der Verein.

Großer Preis - Maskenball in der **York Creek Sängerkhalle** verhöben auf Sonntag, den 18. März. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. Der Verein.

Großer Preis - Bürger - Maskenball in der **Ziegenhals' Pavillon** Samstag, den 24. März. Alte Musik. Nur für Verheiratete. Freundlichst ladet ein Sunshine Orchester.

Großer Preis - Maskenball in der **Clear Spring Halle** verhöben auf Samstag, den 17. März. Fünf Cash-Preise: Beste Gruppe \$5, bestes Paar \$2.50, beste Damen-Maske \$2, beste Herren - Maske \$2, beste Charakter - Maske \$1.50. Eintritt 25c, Kinder 15c, unter acht Jahren frei. Tanzen 25c für Herren, die nicht Eintritt bezahlt haben. Witterdorfs Syncopators musizieren.

Großer Preis - Bürger-Maskenball in der **Sweet Home Halle (Solms)** Sonntag, den 18. März. Eintritt 50 Cents für Herren, 25 Cents für Damen. Schmittes Orchester musiziert. Freundlichst ladet ein D. Reinarz & Son.

Großer Bürger Ball in der **Deutonia Halle** Samstag, den 17. März. Eintritt 50c die Person. Eggelings Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein Der Verein

Großer Ball in der **Sweet Home Halle** Samstag, den 17. März. Eintritt 25 Cents. Gute Jazz-Musik. Freundlichst ladet ein D. Reinarz & Son.

Großer Ball in der **Frall Halle** Sonntag, den 18. März. Freundlichst ladet ein Walter Seimer.

Tiger Tanz No. 2 Special Feature Prize Fox Trot **Echo Halle** Sonntag, den 18. März „fatty“ wird in Gesangsspezialitäten auftreten **New Braunfels Tigers**

Echo Halle Sonnabend, den 17. März 1925 **Abchiedsvorstellung der Wiener Operetten-Gesellschaft** **Der Jurbaron!!!** Operette in 5 Akten — Musik von Walter Kollo **Beginn 8 Uhr — Kassenöffnung 7 Uhr** **Vorverkauf in Richters Apotheke** **Reservierte Sine \$1.50 u. \$1.00, Allgemein. Eintritt 75 Cts.**

Deutsches Theater **Gegeben vom Dramatischen Verein „Fidelitas“ zum fünfzigjährigen Jubiläum des Herrn Rudolf Duering** in der **Echo Halle** Sonntag, den 25. März **Gestörte Flitterwochen** Schwan mit Gesang in 3 Akten von Rud. Duering. **Personen** Appel, Millionär - Schneidermeister Herr B. Wandhart Amazilis, dessen Tochter Fr. Mariachen Schmolke Baron Alfred von Pleite-Geiersburg Herr M. Weisinger von Kappe Herr A. Glöner von Strohmann Herr B. Dyerlich Dr. Ehrlich Herr B. Anba Paula, Ballettose Fr. Perpetua Wandhart Lehmann, Statistikerführer Herr H. Duering Jean, Diener Herr A. Glöner Schmidt, Gefängniswärter Herr Ch. Nagel Pisk, Exekutor Herr Ch. Nagel Rotar Herr E. Helfer **Diener, Kofferträger, Gesellschaft** **Preise der Plätze: Reservierter Sitz 75c, allgemeiner Eintritt 50c. Reservierte Sine sind in der Apotheke von B. G. Voelker & Son zu haben.** **Anfang 7:45 p. m. Nach der Vorstellung** **Großer Ball**

Großes Sängerfest in der **Spring Branch** Sonntag, den 25. März **Anfang 2 Uhr Nachmittags** **Jedermann freundlichst eingeladen** **Guadalupe Valley Singing Club**

Gesang-Unterricht **Gründliches Vokal-Studium. Anmeldungen von 11 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags und von 4 bis 6 1/2 Uhr nachmittags. Stimmprüfung kostenlos. Näheres Honorar. Unterricht im Hause oder in meinem Studio, 310 1/2 West Commerce - Straße.** **FRED. CAPIZZA** **Früher Mitglied der Wiener Operetten - Gesellschaft.** **Telephon Travis 3699.**



Floors That Stand Hard Usage
For long wear and lasting satisfaction, finish your floors with **Degrah**. Contains **Sherp's Wood Grease**. **It's Waterproof**. This wonder finish for floors, furniture and woodwork, will not crack, mar nor turn white. Resists the action of water, steam, alcohol and ammonia. Made in natural and six colors. Ask for booklet and color chart.

Das Wohnhaus von innen und außen
Wenn alle Wohnungen auf Häusern gebaut wären und man mit „Kind und Stegel“ in allen Gegenden „rumrentschen“ und dabei doch immer zuhause sein könnte? Na — das wollen wir doch lieber vorläufig noch den Schnecken überlassen. Für uns ist es doch schöner, unsere Wohnung auf gutem Fundament feststehend zu haben — am besten auch auf eigenem Boden!
Auch noch schöner ist es, wenn das Haus außen mit guter und geschmackvoller Farbe angestrichen ist!
Und dann — nicht vergessen! — im Hause darf es auch schön sein!
Wir haben nämlich wieder eine Car Hausfarbe bekommen, für „inse“ und „outside“, und sind in der Lage, Sie mit Preisen sowohl wie mit Auswahl vorteilhaft zu bedienen.
Wenn Sie anstreichen wollen sprechen Sie vor und überzeugen Sie sich.

EIBAND & FISCHER